**Zeitschrift:** Neues Berner Taschenbuch

**Herausgeber:** Freunde vaterländischer Geschichte

**Band:** 28 (1922)

**Rubrik:** Berner Chronik: vom 1. November 1921 bis 31. Oktober 1922

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Berner Chronik.

Vom 1. November 1921 bis 31. Oktober 1922.\*)

#### November 1921.

- 1. Der Bundesrat wählt zum Lizedirektor des Arbeitsamtes Ingenieur Labhardt in Bern.
- Im Bundeshaus werden Versuche drahtloser Telephonie vorgeführt.
- 3. Oberrichter Dr. H. Mouttet in Bern wird zum außerordentlichen Professor für französisches und schweiszerisches Privatrecht gewählt.
- Der Bundesrat bewilligt dem schweiz. Koten Kreuz für die Errichtung eines Spitals in Rußland 100.000 Fr. Die fehlenden 360.000 Fr. sollen durch eine Sammlung aufgebracht werden.
- 4. In der alten Schaal wird eine Blumenverkaufs-Ausstellung eröffnet, um das Interesse für eine neue Markthalle zu fördern.
- Die Hausfrauen beklagen sich über hohe Marktpreise: Kartoffeln gelten bis 18 Fr. und Aepfel bis 40 Fr., der Doppelzentner.
- Stadtratssitzung. Der Ertrag der Steuererhöhung von 0,2 Promille während der Rechnungsjahre 1921/22 wird zur gänzlichen Tilgung der in der Gemeinderechnung enthaltenen wertlosen Aktiven, insoweit solche nicht bei den Budgets und Amortisationen Berücksichtigung sinden, verwendet.

<sup>\*)</sup> Ueberall wo kein besonderer Ort genannt ist, muß die Stadt Bern verstanden werden.

- Die bernischen Architekten lehnen die Beteilibgung an der Protestaktion gegen die Aufstellung des Welttelegraphendenkmals auf dem Helvetiaplat ab.
- Die Viehzählung im Kanton Bern ergibt 40.655 Pferde, 316.429 Stück Kindvieh, 149.383 Schweine, 38.119 Schafe, 49.103 Ziegen und 683.746 Stück Geflügel.
- In der Kunsthalle wird die bern. Ausstellung für angewandte Kunst eröffnet.
- Die sozialdemokr. Partei spricht sich in der Frage der Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Bern fast einstimmig für das Sanetschprojekt aus.
- Der ehemalige Hauptbuchhalter der städtischen Straßenbahnen, P. K. Haller, wird wegen seinen Unterschlagungen im Amte zu 2 Jahren Zuchthaus und einer Buße von 29.300 Fr. an die Gemeinde Bern verurteilt.
- 5. † Kaufmann Franz Schürch, von Büren z. Hof, geb. 1887.
- 6. Die Christkatholische Kirchgemeinde wählt auf dem Berufungswege als Nachfolger von Pfarrer W. Seisler Pfarrer A. Bailly in Basel.
- Emmentalischer Abstinententag in Burgdorf. Pfr. Ziegler leitet die kirchliche Feier und Dr. Hoppeler, Zürich, spricht über "Wie sollen wir uns freuen?".
- † In Köniz Oberlehrer Gottfried Büssard, geb. 1865.
- Kantonale Abstimmung: Aufnahme eines Anleihens im Betrage von 25 Millionen Fr.: 24.727 Ja, 16.407 Nein.
- In Biel wird der bisherige soz. Stadtschreiber Guido Müller zum Stadtpräsidenten gewählt.

- Reformationskollekte in allen Kirchen der Stadt zur Gründung einer Alters- und Pensionskasse für die schweiz. Diasporapfarrer. Ertrag 2386 Fr. 87 Kp.
- 7. Der Gemeindevoranschlag verzeichnet bei 45.286.341 Fr. Einnahmen und 49.509.635 Fr. Ausgaben ein Defizit von 4.223.294 Fr.
- Im Stausee Spiez wird die Leiche des verunglückten Buchhalters des eidgen. Zeughauses, Liobet, aufgefunden.
- 8. Kant. Kirchenspnode. Vorsit: Seminarvorsteher Stauffer. Diskussion und Genehmigung des Geschäftsberichtes. Budget pro 1922: Einnahmen 66.945 Fr., Ausgaben 59.850 Fr. Armeninspektor Lörtscher spricht für die Schaffung eines kant. Jugendamtes, Kfr. Dr. Güder in Aarwangen für vermehrten Sonntagsschutz. Die beiden Anträge werden zum Beschluß erhoben. Die Motionen Kfr. Joß in Koppigen: Allgemeine Einführung von Sonntagsschulen und Dr. K. v. Tavel und Preset Komp, es sei dem Großen Kat der Dank auszusprechen für das Dekret über die Wirtschaftspolizei, werden einstimmig angenommen. Die Motion Pfr. Blattner, Biel, die seste Ansehung des Osterseites an maßgebender Stelle zu beantragen, wird nach einem Botum von Pfr. Kyser in unverbindlicher Weise dem Synodalrat überwiesen.
- † Adolf Studer-Obrecht, Sekretär der Oberzolldirektion von Gunzgen, geb. 1857.
- Der Bundesrat verfügt hinsichtlich der Ausrichtung der Teuerungszulagen, daß für das erste Semester 1922 die Orts- und Kinderzulagen reduziert, die Grundzulagen aber auf der bisherigen Höhe beibehalten werden sollen. Für das zweite Semester ist auch die Reduktion der Grundzulagen in Aussicht genommen, daraus ergibt sich eine Ersparnis von 7 Millionen Fr.
- 9. Das Budget der Gemeinde Biel pro 1922 sieht ein Defizit von 909.302 Fr. vor. Die Finanzdirektion

beantragt vergeblich eine Erhöhung der Arbeitszeit für das städtische Personal, namentlich für die Straßenbahnen.

- 11. Stadtratssitzung. Nachtragskreditbewilligung von 70.000 für Notstandsarbeiten. Dr. Lüdi referiert über die Konversion der städtischen Anleihen. Die Motion Bieri, Erstellung eines Schulhausspielplazes, wird angenommen.
- 12. Die Vereinigung weibl. Angestellten veranstaltet zum erstenmal in der Franz. Kirche eine Diplomierung langjähriger Dienstzeit im gleichen Hause.
- 14. † Dr. Joachim de Giacomi, Dozent für innere Medizin an der Universität, von Tiesencastel, geb. 1858. Die schweiz. Natursorsch. Gesellschaft ist mit 200.000 Fr. Haupterbe; die bern. Natursorsch. Gesellschaft und der Botanische Garten erhalten Legate von je 10.000 Fr.
- 14/25. Großratssitzung. Präs. Bühlmann beglückwünscht Bühler, Frutigen, der mit heute dem Großen Rate 40 Jahre angehört. Das Gesetz für obligatorische Versicherung gegen Feuersgefahr, der Gesetzesentwurf für Pensionierung der Geistlichen, die Vorlagen betreffend Errichtung der landwirtschaftl. Winterschule in Delsberg mit Gutsbetrieb, Unterstützungen für Arbeitslose und Budget für 1922, werden angenommen. Kreditbewillis gungen von 492.000 Fr. für den Neubau des Lehrerinnenseminars in Thun und 50.000 Fr. für die Anschaffung des Mobiliars. Davon kommen in Abzug der Beitrag von 40.000 Fr. der Gemeinde Thun und die zugesicherte Bundessubvention, 30.000 Fr. an die Betriebs= und Ver= waltungskosten der vereinigten Stadt- und Hochschulbibliotheken; v. Fischer (B. G. B.) erklärt diese Leistung als unzureichend. Die Eingabe der kant. Beamten und Angestellten für Nachteuerungszulagen wird mit allen gegen die soz. Stimmen abgelehnt. Als Ständeräte werden Dr. E. Moser mit 122 und Charmillot mit 130 Stimmen bestätigt. Dürr (Soz.) erhält 30 Stimmen. Max Christen wird Mitglied des Verwaltungsgerichts und Fabrikant Ziegler Mitglied des Handelsgerichts. Interpellation v.

- Steiger (B. G. B.) betr. Nachachtung der Entscheidungen des Verwaltungsgerichtes und der Rekurskommission bei Steuereinschatzungen. Motion Monnier (Soz.) betr. Verwendung von Arbeitslosenunterstützung für den Neubau des Technikums in Viel.
- 15. Thuner Stadtrat. Der städt. Lebensmittelhandel von 1917 bis 1921 schließt mit einem Rückschlag von 17.000 Fr. Das Budget für 1922 sieht bei einer Ausgabensumme von 2.268.000 Fr. ein Defizit von 139.000 Fr. vor.
- Die Arbeitslosigkeit bewegt sich in aufsteigender Kurve.
- 17. Gegen das kostspielige Sanetschprojekt des Gemeinderates setzt eine lebhafte Bewegung ein. Versammlungen orientieren über das Gegenprojekt (Stockensee).
- † In London Adolf Welti, kaufm. Direktor i. Fa-Dr. A. Wander, A.-G., geb. 1866.
- Das kant. Budget für 1922 schließt nach den Vorsschlägen des Reg.=Rates bei 43.394.295 Fr. Einnahmen und 53.560.505 Fr. Ausgaben mit einem Defizit von 10.166.210 Fr. ab. An direkten Steuern ist ein Einnahmes posten von 27.767.400 Fr. veranschlagt.
- 18. Das kant. 5 ½ proz. 25 Mill.=Anleihen wird in den ersten zwei Tagen mit 26.885.000 Fr. gezeichnet. Zuteilung 93%.
- 19. Die Soz. Partei bezeichnet als Nachsolger für den verstorbenen Gemeinderat Gustav Müller Pfarrer Hans Blaser und lehnt die kant. Vorlage über die Verseinsachung der Bezirksverwaltung ab.
- † In Delsberg Fürsprecher Maurice Götschel, seit 1917 Nationalrat, geb. 1865. Als Nachfolger im Nat.=Rat rückt der Industrielle Schwarz in Tramelan nach.

- 23. † Oberstdivisionär Hans Schlapbach, Kommandant der 3. Div., früher Instruktionsoffizier der Insanterie und Kavallerie, von Oberlangenegg, geb. 1864.
- 24. Die Fortschrittspartei lehnt mit zwei Drittel Mehrheit die Vorlage für den Bau des Sanetschwerkes ab.
- 26. Dies academicus. Der abtretende Rektor Prof. Schultheß erstattet den Jahresbericht. Vortrag des neuen Rektors Prof. Gruner über "Neuorientierung der Physik". Zu Ehrendoktoren werden ernannt: Jules Gilliéron, ein hervorragender Sprachforscher, von Corcelles, in Paris, der Komponist Friedr. Klose in Thun, Musikdirektor Friz Brun in Bern und Tierarzt Friz Großenbacher in Burgdorf.
- Unter dem Vorsitz von Alt-Gemeinderat Schenkt wird eine Sektion der Stiftung Für das Alter gegründet.
- 28. Stadtratssitzung. Kreditbewilligungen: 672.692 Fr. als Nachtredit für die Lebensmittelversorgungen, 23.500 Fr. als Kapitalvorschuß und 75.000 Fr. als Ergänzungstredit für die Kanalisation in der Schoßhalde und 40.000 Fr. als Herbst= und Winterzulage für Ar= beitslose. Motion Müller betr. Herabsetzung des Steueransates. Mit 53 gegen 4 St. wird dem Budget zugestimmt. Der Gemeinderat hat als Gemeindetellen im Jahre 1922 zu beziehen: a) von Grund und Kapital: im Betrage von 4 Promille vom Grundeigentum und den grundpfändlich versicherten Kapitalien; b) vom Einkommen: im Betrage von 6 Prozent des reinen Einkom= mens 1, und 10 Prozent 2. Klasse; c) eine Illuminationsanlage von 1/2 Promille des pflichtigen Grundeigentums nach der Grundsteuerschatzung; d) eine Hundetaxe von 20 Fr. Der Vorsitzende weist auf eine Mitteilung des Stadtpräsidenten, wonach sämtliche Parteien einem Ab= tommen beigepflichtet haben, den Steueransatz auf dem gegenwärtigen Fuße (4 Promille) beizubehalten.
- Die Berner Messe mit Zibelemärit findet wieder in althergebrachter Weise statt.

- 29. † In Biel Gemeinderat Louis Leuenberger, alt Stadtpräsident, Notar.
- † In St. Ursanne, 68j., Stadtpfarrer Dekan Braun.
- Der Bundesrat wählt zum Direktor des Internat. Umtes für Einsenbahntransportwesen den Präsidenten der Generaldirektion der Bundesbahnen, Dinkelmann, und als Bizedirektor Bongault, den bisherigen Sekretär des Amts. Die Generaldirektion der S. B. B. wird nunmehr nur noch aus drei Mitgliedern bestehen.
- 30. Der Gemeinderat lehnt den Antrag, die Abstimmung betr. Bau des Sanetschwerkes im Hinblick auf das neueste Angebot der bern. Kraftwerke zu verschieben, mit 4 gegen 2 St. ab.
- In der Bürgerparteiversammlung sprechen Stadtspräs. Lindt und Ingenieur Kotpletz für den Sanetsch, Oberst Muggli dagegen. Dr. R. Lüdi referiert über das Stockenseeprojekt. Mit großer Mehrheit wird der Antrag für Stimmfreigabe angenommen.

## Borträge, Konzertz, Theater.

- 1. Vortrag von Prof. Dr. Stammler (Berlin) über Kultur und Recht im Laufe der Jahrhunderte.
- 1. u. 15. Kammermusikkonzerte der bern. Musikgesellschaft, im Kasino.
- 2./6. Die Spielgruppe "Heimatsang" bringt im Ka= fino Karl Grunders "Hochwacht" zur Aufführung.
- Liederabend Georg Streit, Heldentenor aus Berlin, im Großratssaa!.
- 3. Deffentliche Versamm'lung im Großratssaal mit Vorträgen über das Gemeindebestimmungsrecht von Dr. Dettli, Lausanne.
- 3./4. Uraufführung des berndeutschen Bühnenspiels "Hurni Fritz", von R. Trabold, auf dem Schänzli.

- 5./8. Gastspiel Ellen Widmann in "Medea".
- 6. Tagore-Matinée im Stadttheater.
- Pfr. H. Andres hält in der Johanniskirche einen Vortrag über "Zwei Menschen".
- Jahresfeier des Protest.-kirchl. Hilfsvereins in der Franz. Kirche. Pfr. Baumann aus Zürich spricht über "Die geschichtliche Entwicklung der Nuntiatur in der Schweiz".
- 7. Vortrag von Pfarrer E. Burri, Reutigen, im Kasino, über "Christentum, Kirche und moderne Belle-tristit".
- 8. u. 22. Abonnementskonzerte der Bern. Musikgesellschaft. Solisten: Karl Erb (Tenor), München und Edwin Fischer (Pianist), aus Berlin.
- 9. Widmannabend im Großratssaal. Prof. Dr. v. Greherz hält die Gedächtsnisrede, Ellen Widmann, die Enkelin des Dichters, liest aus seinen Werken vor: "Der Wunderbrunnen von Fs" und "Mose und Zibora".
- 10. Vortrag Charles J. Ohrenstein, P. S. B., im Kasino: "Die Christliche Wissenschaft".
- 12. Liederkonzert des Männerchors im Kasino. Solistin: Elisabeth Gund-Lauterburg, Wien (Alt).
- 13. Antrittsvorlesung von Liz. theol. Werner, Pfr. in Krauchtal, über "Die Mystik des Apostels Paulus".
- Populäres Orchesterkonzert des Bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche.
- Volkstümlicher Handn-Abend in der Französischen Kirche.
  - Jahresseier des Hephatavereins, im Kasino.
- 14. Großratsabend des Berner Männerchors, im Ka-

- 16. Konzert Kofoed-Gregersen und Thelma Davies, im Burgerratssaal.
  - 17. Klavierabend Juliette Wyhl.
- 18. Prof. P. Häberlin spricht im Großratssaal über "Zur Psychologie der Flegeljahre und des Backssischalters".
- General Liman von Sanders spricht im Bürgerhaus über seine Erlebnisse im Drient.
- Vortrag von Reinh. Gerling, Berlin: "Durch Willensbildung und Gedächtniskraft zum Lebenserfolg".
- 19. Festabend, arrangiert von der Freistudentenschaft zugunsten der Werkbelehnungskasse des Schweiz. Schriftstellervereins, im Kasino, mit Vorträgen von H. Hesse, Waria Waser, Simon Gseller und R. de Traz.
  - Senff-Georgi-Abend im Großratssaal.
- 20. Orchesterkonzert der Berner Liedertafel, im Münster. Solistin: Frieda Dierolf (Alt), Basel.
  - Wohltätigkeitskonzert in der Nydeckkirche.
  - Konzert der Union chorale, in der Franz. Kirche.
- 22. Vortrag der Inderin Pilu Kumi im Maulbeersaal: "Wo und wie entstehen die Krankheiten und deren Abhilse".
- Rezitationsabend W. E. Morf, im Zunftsaal zu Webern.
- 23. Vortrag Leser-Lasario (Franksurt a. M.), im Maulbeersaal über "Vokaltyp-Atmungs-Heilmethode".
- Dr. Lauener spricht im Großratssaal über "Kör= per und Geist der schulentlassenen Jugend".
- 24. Kammermusikkonzert Franz Chardon (Klavier) und Karl Eugen Kremer (Violine) in der Franz. Kirche.

- 25. Vortrag Prof. Baron Uerfüll im Großratssaal über "Wie sieht die Natur aus und wie sieht sie sich selber".
  - Gastspiel Hanne Wegener-Lisken in "Arda".
- 26./27. Gastspiel Dr. Schipper in "Fliegender Holländer" und "Rigoletto".
- Dr. R. Lämmel, Zürich, spricht im Großratssaal über "Relativität und Weltanschauung".
- Recital de piano, Jean Duhem, im Burgerratssaal.
- 27. Lichtbildervortrag im Stadttheater "Das Bühnenbild von Schinkel bis zur Moderne".
- 28. Vortragsabend: "Stockensee, Simmental=Kraft= werke oder Sanetsch", im großen Kasinosaal. Referen= ten: Oberingenieur Fr. Romang und Stadtrat G. Beck.
- 29. Konzert der Triovereinigung Frl. Lötscher, Karl Eug. Kremer und A. de Groot.
- 30. Lichtbildervortrag über Dantes "Göttliche Komödie", im Großratssaal, von Dr. J. Lötscher.
- Stadtpräs. Lindt reseriert in der Bürgerpartei über die Erstellung eines Hochdruck-Akkumulierwerkes auf dem Sanetsch. Weitere Reserenten: Oberst Muggli gegen, Ingenieur Rothpletz für den Sanetsch, Dr. R. Lüdi für das Stockensee-Projekt.

#### Dezember 1921.

- 2. Oberst Roost, Waffenchef der Inf., wird interi= mistisch zum Kommandanten der 3. Division ernannt.
- 4. In Biel wird Fürsprech Obrecht (Soz.) zum Stadtschreiber gewählt. Die Regierungsstatthalterwahl bleibt ohne Resultat (bürgerl. St. 2809, soz. 2833).

- Die Brandversicherungsanstalt verzeichnet in der ersten Jahreshälfte 182 Brände. Schadensumme 1.683.244 Franken.
- Dr. jur Detiker wird zum Direktor des eidg. Fisnanzbureaus ernannt.
- 3/4. Kant. und städt. Abstimmungen. Angenommen sind die Gesete: Bereinfachung der Bezirksverwaltung mit 32.278 gegen 24.373 St.; Erhöhung der Zuständigkeit des Großen Rates und des Regierungsrates mit 32.121 gegen 25.055 St.; Erhöhung der Wertgrenzen im Strafrecht mit 36.518 gegen 19.698 St.; 6 Gemeindevorlagen werden angenommen: Bewilligung eines Extrafredites für die Arbeitslosenfürsorge; Korrektion der Beissensteinstraße; Einbürgerungsreglement; Garantieerneuerung für die städt. Mittelschulen; Berwendung der Amortisationen in den Gemeinderechnungen 1920 und 1921; Korrektion der Schwarzenburgstraße. Die Erstellung des Sanetschwerkes wird mit 8927 meist bürgerl. St. gegen 7136 meist soz. St. verworfen. Pfarrer Blaser (Soz.) wird mit 8825 St. Gemeinderat, Kontrollchef Küenzi mit 2776 St. Mitglied des Großen Rates.
- 5./23. Bundesversammlung.. Nationalrat: Präsident wird Klöti (Soz.). Ständerat: Präs.: Räber (Schwyz); Vizepräs.: Böhi (Thurgau). Die zivilen Kriegsrechnungen werden gegen den Antrag Belmont (Komm.) genehmigt. Postulat Schneider (Basel) verlangt Prüfung der Aufzeichnungen des verstorbenen Bundesrates E. Müller betr. Vorgänge von 1917—18. Vizepräsident des Nationalrates wird mit 85 von 110 St. Jenny (B. P.), Worblaufen. Der Revision der Alkoholartikel der Bundesverfassung und der Neuorganisation des internat. Wetterdienstes an der schweiz. meteorologischen Zentralanstalt wird zugestimmt. Kreditbewilligung von Fr. 3.530.000 als Entschädigung an die Inhaber von Internierten-Anstalten. Die von der Schweiz an Desterreich gewährten Kredite von 25 Millionen werden bis 1941 gestundet; auf die Garantie wird verzichtet. Bereinigte Bundesversammlung.

Bundespräs. für 1922 wird Rob. Haab, Bizepräs. Karl Scheurer. Revision des Bundesstrafrechtes, Ler Säber= lin (Schutzmaßnahmen gegen staatsumstürzlerische und revolutionäre Bewegungen); alle soz. Anträge werden mit großer Mehrheit abgelehnt. Die Vorlage wird unter Namensaufruf mit 111 gegen 35 St. (Soz., je eine komm., sozialpol. und Grütlianerstimme) angenommen. v. Arg, Mökli, Stößel, und Willemin enthalten sich der Stimme. Budget 1922: Der Bundesrat wird ermächtigt, bis nach Genehmigung des Voranschlages für 1922 durch beide Räte, die Ausgaben im Rahmen der Beschlüsse des Ständerates zu bestreiten. Die Vorlagen betr. Sicherung der Versorgung des Landes mit elektr. Energie und betr. Teuerungszulagen (prov. Regelung) für 1922 werden gutgeheißen. Die Petition Dr. Schwendener betr. Revision der S. B. B. und der Bundesverwaltung wird verseuchte abaewiesen. Intervellation Minger betr. Schlachtviehimporte. Der Föderativverband reicht dem Ständerat ein mit über 50.000 gültigen Stimmen unterzeichnetes Initiativbegehren ein, in dem die Abanderung des Art. 77 des Bundesverfassung verlangt wird (Wählbarkeit der Bundesbeamten in die Bundesversamm= luna).

- 4. In Biel werden bei der städt. Abstimmung die Borlagen betr. Erstellung einer Siedlungsanlage von 90 Bauten mit einem Areditbegehren von 838.000 Fr. und das Budget für 1922 mit einem Desizit von 800.000 Franken genehmigt.
- 5. Der Bundesrat gestattet der Ex-Raiserin Zita anläßlich der Blinddarmoperation ihres Sohnes die Ein-reise in die Schweiz.
- Burgergemeinde. Wahlen: As Mitglied des Kleinen Burgerrates Fürspr. E. v. Büren, als Mitglieder des Großen Burgerrates Pros. W. Hadorn und Ihm.-Lehrer Gottfr. Steinemann. Die Holzinitiative wird mit 562 Nein gegen 228 Ja verworfen.
- 9. Eine Sammlung im Amtsbezirk Interlaken zus gunsten eines Bezirksspitals ergibt 17.000 Fr.

- Stadtrat. Die Quai-Promenade im Dalmazit wird nach Gustav Müller benannt. Interpellation Meer (Soz.) betr. Versetzung von Bundesbeamten und Motiom Baumgartner (B. P.) für beschleunigte Vornahme der Vorarbeiten für die Tramverbindung Bern-Bümpliz.
- 10. Demonstrationsversammlung mit Umzug des eidsgen. Personals. 15—20.000 Teilnehmer. In der Reitsschule sprechen Nicole, Bratschi, Celi und Michon zum Protest gegen die Motion Abt, die Lex Häberlin und gegen den Abbau der Teuerungszulagen.
- 11. Die Gemeindeversammlung in Aarberg beschließt die Ausrichtung eines Beitrages von Fr. 30.000 in bar und Sach= und Arbeitsleistungen im Betrage von Fr. 56.000 an den Spitalneubau.
- 10. Eröffnung der Weihnachtsausstellung bernischer Künstler mit über 400 Gemälden und ca. 50 Werken der Plastik.
- 11. Bei der Teilerneuerung des Stadtrates in Burgdorf erhalten die Bürgerl. 11, die Soz. 9 Sitze.
- 12. † In Bern Georg Heimrod, gew. Konsul der Bereinigten Staaten von Nordamerika, geb. 1845.
- Protestversammlung der Arbeiterunion gegen die Motion Abt (Arbeitszeitverlängerung) und die Lex Häberlin.
  - 15. Die Couponsteuer tritt in Kraft.
- Der Bundesrat gewährt den Bundesbahnen eine Nachzahlung von 30 Millionen Fr. für die Militärstransporte während des Weltkrieges.
- 16. Großer Kat. Präs. Bühlmann. Protest der liberalen Partei von Pruntrut gegen die Verlegung der landw. Schule nach Delsberg. Dr. Vollmar reseriert über die am 18. Nov. 1921 mit Bundesrat und B. L. S.- Bahn zur Sanierung getroffene Vereinbarung, die einsstimmig genehmigt wurde.

- 18. Städt. Wahlen und Abstimmungen. Budget sür 1922: 13.652 Ja, 5164 Nein; Nachkreditbegehren für die Lebensmittelversorgung: 14.735 Ja, 3993 Nein; Kasnalisation der Schloßstraße: 6502 Ja, 2250 Nein. Stadtratswahlen: Erneuerung zur Hälfte. Die Soz. haben das absolute Mehr versoren, sie erhalten 19, die evang. Volkspartei 1, die Fortschrittspartei 8, die Grütlianer 1 und die Bürgerpartei 11 Vertreter. Der neue Stadtrat besteht somit aus 23 Vertretern der Bürgerpartei, 15 der Fortschrittspartei, 38 Soz., 2 Grütlianern und 2 Evangelischen.
- 18. † Otto Sand, Generaldirektor der schweiz. Bundesbahnen, von St. Gallen, geb. 1856.
- In Interlaken konstituiert sich die Fluggesellsschaft A.-G. definitiv mit einem Aktienkapital von 27.500 Franken.
- In Biel wird der bürgerl. Kandidat Bertschinger zum Regierungsstatthalter gewählt.
- Die kant. Schulspnode befaßt sich mit der Fort= bildungsschule, der Rekrutenschule und mit der Be= kämpfung der Infektionskrankheiten.
- 20. Die Billetsteuer ergibt für 1920 einen Reingewinn von Fr. 356.943,50.
- In Delsberg wird trop starker Opposition der Bürgerlichen eine jurassische Bauernpartei gegründet.
- † In Delsberg Großrat Albert Gürtler, Verwaltungspräs. der Brauerei Delsberg A.-G., geb. 1854.
- 21. † Buchhändler Emil Baumgart, von Bern und Kirchdorf, geb. 1847.
- 22./27. Blumen- und Pflanzenausstellung der bern. Handelsgärtner im Maulbeerbaum.
- 23. Im Kanton Bern sind 1921 über 900 Wohnbauten subventioniert worden, woran der Bund 1,4 Mil-Lionen Fr. und der Kanton Fr. 733.000 leistete.

- 23. Die Fleischpreise gehen zurück.
- Das schweiz. Rote Areuz erläßt einen Samm= lungsaufruf zugunsten der Spitalsexpedition nach Ruß= land.
- 24. In der Stadt macht sich die Grippe wieder stark bemerkbar.
  - † Dr. med. Rud. Weiß, von Jeltwald, geb. 1889.
- 25. Der ehemalige Schloßbesitzer Berchtold v. Erlachstiftet der Gemeinde Gerzensee zwei von R. Münger entworfene Kirchenfenster.
- 28. Die offizielle Statistik ergibt eine Abnahme der schulpflichtigen Kinder.
- 29. Der Bundesrat wählt zum Sekretär des Dep. des Innern Dr. Fritz Vital, bisher 1. Adjunkt und zu seinem Nachfolger A. Mentha.
- 30. Die Bürgerhausgesellschaft veranstaltet einen Bazar mit einem histor. Trachten- und Unisormen-Abend.
- 31. Das reine kantonale Staatsvermögen beträgt 53.954.936 Fr.
- Die Gesamtauswendungen des Bundes für die Arbeitslosen betragen Fr. 355.997.490,70.
- Die städt. Bevölkerung zählt 103.748 Personen gegenüber 104.295 Ende Dezember 1920.
- Der Ertrag der eidg. Kriegsgewinnsteuer und der Stempelsteuer beträgt 700 Millionen Fr.

#### Vorträge, Konzerte, Theater.

- 1. Liederabend Natalie Thalberg, Zürich, im Bur=gerratssaal.
- 2. Erstaufführung der Operette "Der Vetter aus Dingsda", von Künnecke, im Stadttheater.

- Lichtbildervortrag über "Die Olympischen Spiele", im Kasino.
- 3. Volkssymphoniekonzert des berm. Orchestervereins in der Franz. Kirche. Solist: Walter Schär (Tenwr) vom Stadttheater.
- Gastspiel Else Heims vom Deutschen Theater in Berlin als Porzia im "Kaufmann von Venedig".
- Konzert und Ball der Studentenschaft Berns zugunsten notleidender Studenten (Reinertrag Fr. 2823).
- Vortragsabend Hermine Schumowska im Groß= ratssaal.
- 4. Wohltätigkeitskonzert in der Friedenskirche zus gunsten der Schülerspeisung.
- Die Berner Liedertafel verbindet ihre Zäziliensfeier in Hindelbank mit einem Wohltätigkeitskonzert in der Kirche.
- Pfr. A. Waldburger spricht in einem Projektions= vortrag in der Franz. Kirche über "30 Jahre Freund= schaft mit Geisteskranken".
- Vortrag von Prof. G. Heinzelmann, Basel, in der Pauluskirche: "Der moderne Schicksalsglaube und das Christentum".
- 6./20. Abonnemenkskonzerte der Bern. Musikgesellschaft. Solisten: Jlona Durigo (Alt); Youra Güller (Pianistin).
- 7. Prof. Tröltsch spricht im Großratssaal über "Die Sozialphilosophie der christlichen Kirche".
- 8. Der Heimatschutztheaterverein bringt im Stadt= theater "Unghüürig" (v. Hans Zulliger) und "Der Lo= cataire" (v. Otto v. Greperz) zur Aufführung.
- Vortrag von Prof. Ganz, Basel: "Konrad Witz, der Meister des Genser Altarwerkes, 1444".

- Lichtbildervortrag im Bürgerhaus von Otto Braun: "Das Nivleloch".
- 10. u. 11. Vortrag von Lic. Anstaltspfr. Werner (Krauchthal): "Aus der Welt der Gesangenen".
- Berner Münster: Weihnachtskonzerte des Zäzilienvereins, "Der Messias", Solistenmatinée.
- 11. Wohltätigkeitskonzert in der Friedenskirche zugunsten der Ferienversorgung.
- Franz. Kirche. Liturgische Adventsfeier mit Lichtbildern.
- 12. u. 14. Prof. W. Förster spricht in der Franz. Kirche über die Hauptsragen der Erziehung in Schule, Haus und Berufsleben.
- 14. Filmvortrag von Prof. Koch-Grünberg (Stuttgart) in der Aula der Hochschule über "Indianerleben in Südamerika".
- 15. Dr. jur. M. Gafner referiert in einer öffentl. Versammlung im Maulbeerbaum über das neue bern. Gesetz für Handel und Gewerbe.
  - 18. Münster. Deutsche Weihnachtslieder (Ernst Graf).
- Wohltätigkeitsvorstellung im Stadttheater: "Der Better aus Dingsda", zugunsten des Vereins zur Försterung der Interessen des weibl. Bühnenpersonals.
- 20. Erstaufführung des Mysteriums "Gawan" von Eduard Stucken, im Stadttheater.
- Lichtbildervortrag von Dr. W. Bandi: "Albrecht Dürer und seine Zeit".
- 22. Prof. Jos. Strzygowsky (Wien) spricht in einem Lichtbildervortrag über: "Was ist der Orient für Europa?"
- 24., 26., 28., 31. Aufführungen des Weihnachtsmärchens "Türliwirli und Müllersbub", von Johannes Jegerlehner. Musik von Eugen Papst.

31. Silvesterkonzert des Bern. Orchestervereins im großen Kasinosaal.

#### Januar 1922.

- 2. Die Schwarzenburgbahn stößt 10 Uhr abends oberhalb der Station Moos mit einem unbeleuchteten Fuhrwerk zusammen, wobei der Juhrmann und die Pferde getötet werden.
- † Oberstlieut. Robert Wehermann, Notar und Hauptagent der schweiz. Mobiliarversicherungsgesellschaft, von, Bern, geb. 1862.
- 6. Der Bundesrat setzt durch Gehaltszahlungen an das eidg. Personal die Goldmünzen, die seit 7 Jahren dem Verkehr entzogen waren, wieder in Zirkulation.
- † In Sonvillier Notar Paul Jacot-Renard, geb. 1862.
- 7. Die Gürbetal= und Schwarzenburgbahn werden mit elektr. Energie aus dem Mühlebergwerk betrieben.
- 8. Die kant. Handels= und Gewerbekammer wird auf 25 Mitglieder erhöht.
- † A. v. Lerber, Kanzleisekretär, von Bern, geb. 1858.
- 10. Felssturz auf der Juralinie oberhalb Biel; der Zugsverkehr ist gestört.
- Die vom eidg. Personal eingeleitete Sammlung zugunsten der Arbeitslosen ergibt Fr. 154.000.
- Das Parkhotel Favorite wird vom Bunde zu Bureauzwecken gemietet.
- 11. Die Schlußabrechnung über die Kosten der Mostilmachung schließt mit einer Ausgabensumme von 1200 Millionen.
- † In Bern Graveur und Medailleur Franz Fr. Homberg, von Bremgarten b. B., geb. 1851.

- 12. Die bern. Bauern- und Bürgerpartei reicht dem Regierungsrat ein formuliertes Volksbegehren (24.087 Unterschriften) ein, das die Erhöhung der Wahlziffer für den Großen Kat von 3000 auf 3200 auf Grundlage der Bevölkerung bezweckt.
- Der Eisenbahnverkehr Pruntrut—Bonfol ist eingestellt.
- 13. † Frit Mühlethaler, Revisor der Militärsteuerverwaltung, von Bönigen, geb. 1871.
- † Redaktor und Journalist Leon Jolles, von Seengen, geb. 1884.
- Lokomotivführer Jakob, Port, verzichtet auf sein Mandat als Nationalrat, für ihn rückt Konrad Ilg nach.
- In Bern wird eine neue Kückversicherungs-Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 1 Million gegründet.
- 14. Von den Stempelsteuern pro 1921 bleiben dem Bund nach Abgabe der 20% an die Kantone noch 15 Mil-lionen Franken.
- Der Verwaltungsrat der Nationalbank erhöht das Maximum der Besoldung der Bankdirektoren von 25.000 auf 40.000 Fr. Dagegen protestieren die Vertreter der Landwirtschaft.
- 15. † In Bern Hotelier Afred Mennet-Studer, geb. 1850.
  - † Architekt Robert Belli, geb. 1878.
- 16. Die Initiative betr. Vermögensabgabe ist mit 87.535 Unterschriften zustandegekommen.
- 19. † Johann S. Müller, Notar und Betreibungsbeamter, von Boltigen i. S., geb. 1885.
- Prof. Wehermann, Ord. für Nationalökonomie, lehnt einen Ruf an die Universität Gießen ab.

- 20. Stadtrat. Erster Vizepräs. wird einstimmig Dr. Hauswirth (Bürgerp.), zweiter Vizepräs. Läusser (Soz.). Präs. der Geschäftsprüfungskommission wird Dr. Steinmann (fortschr.). Gemeinderat Blaser wird mit der Baudirektion betraut und als Stellvertreter des Finanzdirektors bezeichnet. Motionen Marbach betr. Veröffentlichung der Steuerregister und Müller betr. Heröffentlichung der Steueransaßes ohne Erschütterung der Gemeindesinanzen. Kreditbewilligungen von Fr. 25.000 für die Fertigstellung der Aaretorrektion beim Dählhölzli, Fr. 93.000 auf Rechnung Anlagekapital der Straßenbahnen, zur Materialbeschaffung für Schienenunterhalt, Fr. 51.400 für die Erstellung der Straßen auf dem Jolimontgut und Fr. 34.800 für deren Kanalisation (Notstandsarbeiten).
- Das akademische Kunstkomitee erwirbt aus der Weihnachtsausstellung das Gemälde "Der Garten" von Eduard Boß, der Gemeinderat bewilligt dafür einen Beistrag von Fr. 1000.
- Die Grundsteuerschatzung des Kasinos wird um 75 Prozent erhöht. Die bern. Burgerschaft erklärt den Rekurs.
- Eine Anzahl stadtbern. Kaufleute gründen im ehemaligen Warenhaus Brann eine Zentralhalle zur gemeinsamen Uebernahme von Verkaufslokalitäten.
- Der Gemeinderat genehmigt das Betriebsbudget des Stadttheaters für 1922/23, damit ist die nächste Spielzeit gesichert.
- † In Langenthal J. U. Matthys, geb. 1853, Begründer der gleichnamigen Eisenhandlung.
  - 21. Stirennen der 3 bern. Stiklubs am Gurten.
- 22. † In Bern Dr. med. Camille Lommel, Arzt am Tiefenauspital, von Thielle-Wavres, geb. 1885.
- 23.—4. Febr. Bundesversammlung. Der Antrag Wlsmann, die Taggelder des Nationalrates von 35 auf 30 Fr.

herabzusehen, wird mit 55 gegen 55 St. durch Stichsentscheid des Präs. angenommen. Der Antrag Platten (Komm.) Reduktion der Besoldung des Bundesrates um Fr. 10.000 (Naine (Soz.) beantragt Fr. 5000) wird abgelehnt. Angenommen werden die Vorlage betr. Revision des Bundesstrasrechts unter Namensaufruf mit 106 gegen 30 St. bei 4 Enthaltungen (Graf. Hunziker, Mölli, Stößel), der Kommissionsantrag betr. Teuerungszulagen sür das Bundespersonal für 1922 mit 104 gegen 46 St. und das Budget mit 76 gegen 20 St. Zustimmung zum Jusababkommen zum Münzvertrag mit 62 gegen 31 St. Die Motion Höppli betr. Arbeitslosen-Julagen wird abgewiesen.

- 25. † Fürsprecher Alex. Röthlisberger, Sekretär der kant. Unterrichtsdirektion, von Langnau, geb. 1855.
  - † In Biel Gottlieb Renfer, z. Bären, geb. 1851.
- † In Herzogenbuchsee Bandagist Jakob Hügi, geb. 1851.
- Die Grippe verbreitet sich über die ganze Schweiz, in Basel und Bern tritt sie besonders stark auf, der Verlauf ist meist gutartig.
- Die Zuckerfabrik Aarberg schließt ihrem Betrieb die Herstellung von Volldünger an.
- In einer Urabstimmung lehnen die Mitglieder des bern. Konsumvereins die Aufnahme eines Prämiensanleihens dis zum Betrage von 9 Millionen zugunsten von Volkshaus, Neubau der Unionsdruckerei und Konsum mit 1115 gegen 980 St. ab.
- 26. Der Keingewinn von 12.000 Fr. der Hodlerausstellung im Herbst wird zum Ankaufe von Gemälden von Berner Künstlern verwendet; sie werden im Kunstmuseum ausgestellt.
- 27. † In Bern Osfar Höpfl, Generalkonsul von Honduras.

- Für den verst. Papst Benedikt XV. findet in der Dreifaltigkeitskirche ein Totenamt statt.
- 30. † Oberstdiv. Jean von Wattenwyl, von Bern, geb. 1850, s. Nefrolog vorn.

## Vorträge, Konzerte, Theater.

- 5. Vortragsabend Walter Morf im Bürgerhaus.
- 10. u. 24. Abonnementskonzerte der bern. Musikgesellschaft im großen Kasinosaal. Solisten: Prof. A. Busch, Berlin (Violine), Idalice Aurig.
- 11. Literarischer Abend Waldemar Bonsels im Großratssaal.
- 12. Konzert der Triovereinigung Klara Lörtscher, K. E. Kremer und A. de Groot im Kasino.
- Vortrag Pfr. Kikli in der Johanniskirche: "Ueber des Christen Stellung zu Tod und Bestattung".
- 13. Deffentlicher Vortrag von Bundesrat Häberlin über die Novelle zum Bundesstrafgesetz.
- 14. Beethoven-Abend Eduard Risler im Burgerrats- saal.
- Volkssymphoniekonzert des Bern. Orchesterver= eins in der Franz. Kirche.
- Konzert Melanie Michaelis, München (Violine), Josef Fvar Müller, Bern (Klavier), im Großratssal.
- Gastspiel Anna Kohler als Hero in Grillparzers,,Des Meeres und der Liebe Wellen".
- 15. Bolksversammlung im großen Kasinosaale zur Orientierung und Gründung einer kant. Bern. Sektion der Völkerbundsvereinigung, mit Referaten von Bundesarat Motta und Prof. Max Huber.
  - 18. Experimental=Abend Krause im Bürgerhaus.

- 19. Vortrag Dr. Stickelberger im Bürgerhaus: "Der Volksdichter Kuhn".
- 19/22. Die Intgloggegesellschaft bringt im Bariété die "Berner Revue" von Fred Stauffer zur Aufführung.
- 20. Literarischer Abend des schlesischen Dichters Paul Reller im Kasino.
- 21. Stadttheater. Gastspiel Dr. Erich Fischer "Musikalische Komödien".
- Antrittsvorlesung des P.=D. Dr. W. v. Wart= burg: "Gegenwartsaufgaben der romanischen Sprachwissenschaft".
- 21/22. Orchesterkonzert und Solistenmatinée des Lehrergesangvereins, im Kasino.
- 22. Theatersaal Schänzli: Théâtre Vaudois "François de la Gaille" von Marius Chamot.
- Pauluskirche. Deffentl. Lichtbildervortrag (Nasturaufnahmen) von Ingenieur Friedli.
- 24. Im Münster spricht der indische Apostel Sundar Singh über seine Erlebnisse und seine Missionsaxbeit in Indien.
- 25. Vortrag Dr. E. Dick über "Das Steuerwesen im Lichte der Freigeldlehre" im Saale zu Schmieben.
- Dr. H. Prinzhorn spricht im Großratssaal über "Bildnerei der Geisteskranken".
  - Zofingerkonzert im Schänzli.
- Kasino. Demonstrationsvortrag Emil Peters: "Was Ropf, Gesicht und Hände vom Charakter verraten".
- 26., 28. u. 29. Gastspiel Gustav Waldau vom Münchner Stadttheater und Hedwig Kopp in "Anatol" von Schnigler und "Liliom", Vorstadtlegende, von Franz Mölnar.

- Konzertabend Fritz Hirt und Fr. J. Hirt im Großratssaal.
- 28. Liederabend der Konzert= und Orakoriensängerin Minna Weidele im Großrakssaal.
  - Klavierabend Juliette Wihl im Söller.
- 29. Münster. Abendmusik: Bach-Burtehude-Programm (Ernst Graf, Alph. Brun und Lorenz Lehr).
- Pfr. Pfister spricht in der Pauluskirche über "Der Philosoph Immanuel Kant als Mensch und Densker".
- 30. Konzert der Pädagogischen Vereinigung in der Franz. Kirche: Adèle Bloesch-Stöcker (Violine), Emmy Born (Violine), Clara Wirz-Wyß (Sopran), Franz J. Hirt (Klavier), Viktor Ligelmann (Bariton), Robert Steiner.
- 31. Lichtbildervortrag Prof. Weese im Bürgerhaus: "Die alte Schweiz".
- Schubert-Abend der Bern. Musikgesellschaft im Kasino. Solist: Fosef Vembaur, München.
- P.=D. Dr. Berliner spricht in der Ausa über "Der Sturz des alten und Aufbau eines neuen Weltbildes" auf Grund der Einsteinischen Relativitätslehre.
- Vortrag von Prof. M. P. Verneuil de Marvill aus Paris im Großratssaal, über "Die Kunst Japans".

### Februar 1922.

- 1. Kunsthalle. Ausstellung von Werken verschiedener Künstler (Beat Wieland, C. v. Salis, Eug. Meyer, Hermann Hodler, Werner Engel, Paul Altherr).
- † In Meiringen Großrat Peter Brügger, Gemeindeschreiber.
  - † In Huttwil, 60j., Fabrikant Joh. Leuenberger.

- 2. † In Bern Kaufmann Karl Steffen-Nüesch, von Bern und Saanen, geb. 1856.
- † Dr. Ferdinand Dieti-Bion, Jahnarzt, von Bern, geb. 1865.
- 3. Der Bundesrat hat das eidg. 100 Millionen-Anleihen zu 5½ Prozent, das mit 285 Millionen gezeichnet wurde, auf 300 Millionen erhöht, um alle Zeichnungen berücksichtigen zu können.
- Die soz. Partei lehnt einstimmig eine Beteiligung an der kant. Regierung ab.
- Der schweiz. Samariterverein erhält zugunsten der häuslichen Krankenpflege Fr. 70.000 vom Erlös der Bundesfeierkarten 1921.
- 4. Oberhalb der Station Oberried verschüttet eine große Lawine eine weite Strecke der Staatsstraße und der Brienzerseebahnlinie.
- 5. † In Niederbipp Amtsrichter Gottfr. Reber, geb. 1845.
- † In Köniz Notar Anton Winterfeld, von Bern, geb. 1848.
- 7. † Friedr. Gottl. Huber, Hauptkassier der Schweiz. Volksbank, von Bern, geb. 1863.
- Der Regierungsrat bewilligt an 20 bern. Gemeinden Beiträge von Fr. 82.380 für Notstandsarbeiten.
- 10. Stadtratssitzung. Die Restanz des freien Baufredits von 1921 von Fr. 13.900 wird auf das Budget 1922 zwecks Subventionierung von Privatstraßen übertragen. Aredithewilligung von Fr. 570.000 zu Lasten des Anlagekapitals des Elektrizitätswerkes für die Beschaffung von 10 Lichttranssormatoren. Finanzielle Unterstüßung verschiedener Bauprojekte zur Bekämpsung der Arbeitslosigkeit. Die Interpellation Zimmermann betr. Untersührung des Bahnübergangs Brunnmattstraßes Weißensteingut wird gutgeheißen.

- Für die schweiz. Spitalexpedition liegen 400 Personalanmeldungen vor. Das Schweiz. Rote Kreuz sendet vorläufig die Aerzte Dr. Lange und Dr. Walter zu Restognoszierungszwecken nach Zarizin an der Wolga.
  - 11. Brandausbruch im Bürgerhaus.
- † In Bern Arnold Küffer-Joset, gew. Uhrenfabr. in Biel, von Täuffelen, geb. 1862.
- 12. † Bankier Edmund von Grenus, Gründungs= mitglied der Schweiz. Depeschenagentur, von Bern, Für= sprech, geb. 1864.
- In Bern konstituiert sich ein schweiz, Komitee zur Bekämpfung der soz. Enteignungsinitiative betr. Erstebung einer einmaligen Vermögensabgabe.
- † Prof. für Zoologie Dr. med. u. phil. Theophil Studer, geb. 1845, wirkte 45 Jahre an der Universität Bern. Durch seine Forschungsreisen und durch zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten war er auch im Ausland hochsgeschät.
- Abstimmungen in Biel: Der vom Gemeinderat verlangte Kredit von Fr. 6.740.000, die Aufnahme einer Anleihe von Fr. 500.000 und die Revision der Gemeindeordnung (Reduktion der Zahl der ständigen Gemeinderäte von 5 auf 4) werden genehmigt.
- Eine Versammlung des Verbandes des Staatsbesamten gibt nach Anhörung des Referates von Fürspr. Seelhoser durch eine Resolution der Erwartung Ausdruck, der Große Rat werde das von der Regierung einst. emspschlene Besoldungsdekret mit den vom Personal geswünschten Verbesserungen gutheißen.
- 13. † In Neuenstadt alt Lehrer Edouard Germiquet, Direktor der Mädchensekundarschule, geb. 1845.
- 13./24. Großer Kat. Die Dekrete betr. Großrats= und Abstimmungskreise, der Gesetzentwurf über Handel und Gewerbe und die Vorlage betr. die Pensionierung

der Geistlichen werden angenommen. Kreditbewilligungen: für Weganlagen und Entwässerungen, Fr. 590.000 für das Lehr= und Verwaltungsgebäude der Gartenbauschule in Deschberg, Fr. 200.000 für die Anschaffungen von lebendem und totem Inventar und Fr. 680.000 für Lehrgebäude der land= und hauswirtschaftlichen Schule in Langenthal. Sanitätsdir. Simonin beantwortet die Interpellationen Gnägi und Bütikofer betr. polit. Agitation Menerhofer in der Anstalt Münsingen und Finanzdir. Vollmar die Interpellation v. Fischer betr. die finanzielle Reorganisation des Inselspitals und Aufnahme des Spitalpersonals in die kant. Hilfskasse. Regierungsrat Lohner und Kommissionspräs. Hadorn referieren über das Gesetz betr. die öffentlich=rechtlichen Folgen des Konkurses und der fruchtlosen Pfändung. Sämtliche von Dr. Woker gestellten Abanderungs= und Streichungsanträge werden abgelehnt. Großrat G. Siegfried in Delsberg (107 St.) und Advokat Dr. Simon-Brahier in Münster (92 St.) werden als Ersahmänner in das Obergericht gewählt. Polizeidirektor Stauffer beantwortet die Interpellation Biehly betr. willkürliche Bersetzung im kant. Landjägerkorps. Das Dekret betr. Ergänzung des interfant. Konkordats über den Verkehr mit Motorfahrzeugen und Fahrrädern, die Vorlage über das Ehrenfolgegesetz und das Besoldungsdefret werden genehmigt. Dr. Tschumi beantwortet die sog. Interpellationen Schlumpf, Bucher, Zingg und Dürr betr. Arbeitslosenunterstütung.

- Zwischen Biel und Aarberg wird ein Automobil= turs eingerichtet.
- 14. Kant. Gewerbemuseum: Ungarische Kunstgewerb= siche Ausstellung.
- 15. † Dr. med. Walter Glur, Arzt in Roggwil, geb. 1885.
- † In Delsberg Alexander Hof, Verwalter des Alkoholdepots, geb. 1862.

- Kreisdirektor A. Schraft wird Generaldirektor der S. B. B.
- Die Kollekte vom Kirchensonntag in den stadtbern. Kirchen (Fr. 1065.21) wird zur Hälfte für die Speisung und Kleidung armer Kinder und für den Fonds zur Unterstützung schwerbelasteter Kirchgemeinden verwendet.
- 16. Nach dem Berichte von Statistiker Dr. Mühlemann beträgt die Teuerung des Lebensunterhaltes im Kt. Bern Ende 1921 gegenüber 1912 und 1913 immer noch 117,2 Prozent.
- 17. Pfr. Dr. W. Hadorn, bisher außerordentl. Professor, wird für den zurücktretenden Prof. Steck als Ordfür das Neue Testament gewählt.
- Das Ergebnis der Reformationskollekte (12.065 Franken) fällt der neu zu gründenden Stiftung für Insvaliditäts=, Alters= und Hinterlassenenfürsorge für Pfarerer des prot.=kirchl. Hilfsvereins der Schweiz zu.
- 18. † In Burgdorf Kaufmann Ernst Kißling, von Bern und Erlach, geb. 1869.
- Soz. kant. Parteitag. Vorsitz: Grimm. Bütikoser erstattet den Jahresbericht. Bern bleibt Vorort. "Tag= wacht" und "Sentinelle" werden als Parteiorgane erklärt.
- Ausstellung von Transparenten des Berner Malers Niklaus König (1765—1832) im Kunstmuseum.
- 19. Eröffnungsfeier der Ausstellung "Schweizer Jugend Zeichenkunst" im Kunstmuseum durch Bundesrat Chuard.
- 24. Frl. Trüssel eröffnet als Präsidentin die 30. Generalversammlung des bern. Gemeinnützigen Frauenvereins.
- 26. Der Parteitag der Bern. Fortschrittspartei besichließt mit 67 gegen 13 St., auf kant. Boden wieder die Bezeichnung freisinnig-demokr. Partei einzuführen.

Die bish. Regierungsräte Lohner und Merz werden wiester portiert und im Einverständnis mit den jurassischen Freisinnigen deren Vertreter Stauffer und Simonin auf die Liste genommen.

- Hauptversammlung der Neuen Helvetischen Gessellschaft im Großratssaal. Vorsitzender: Zentralpräs. Prof. Bohnenblust, Genf. Prof. Rappard, Genf, orienstiert über das aktuelle Thema "Wirtschaftskrisis und Volksgemeinschaft". Referenten: Nat.=Rat König, Brugg, Minister Dr. Hans Sulzer, Winterthur, Nat.=Rat Dr. Tschumi und Ständerat Sigg, Genf.
- Pfr. Ernst Hubacher, Grenchen, wird als Nachfolger von Pfr. Blaser, Bern, an die Friedenskirche gewählt.
- 27. † In Thun Adolf Ott, Vorsteher der Mädchen= sekundarschule.
- 28. Die Unterschriftensammlung für die Zollinitiative ergibt weit über 50.000 Unterschriften.

## Borträge, Konzerte, Theater.

- 1. Vortrag von Prof. St. Bauer im Bürgerhaus: "Der Wiederaufbau des internationalen Arbeiterschutzes seit dem Friedensschlusse".
- Projektionsvortrag von Prof. M. P. Verneuil über "Japanische Kunst".
- 1./15. Gastspiel des "Schlierseer Bauerntheater" im Variété.
- 2. Dr. H. Eugster aus Speicher spricht in einem Lichtbildervortrag in der Ausa der Hochschule über "Eine Urwaldreise in Columbien".
  - 4. Quodlibet-Mastenball im Kasino.
  - Biolinabend Eugenie Bertsch im Großratssaut.

- 5. Franz. Kirche: Vortrag von Pfr. Jack aus Wernigerode: "Der Hunger des russischen Volkes nach dem Evangelium".
- 7. u. 21. Abonnementskonzerte der Bern. Musikgesellschaft. Solisten: Getrud Fehrmann (Sopran), Josef Szigeti (Violine) und Franz Jos. Hirt (Klavier), Hanna Lichtenhahn=Brenner (Alt), Alfr. Fluri (Tenor), F. Löffel (Baß).
- 8. Frl. Dr. Anneler spricht im Bürgerhaus über "Volkskundliches aus dem Lötschental".
- 9. Stadttheater. Aufführung des Heimatschuttheaters: "Der Schwarmgeist", Schauspiel von Simon Gjeller.
- Konzert der Berner Singstudenten in der Aula der Hochschule.
- Missionsinspektor Dettli, Basel, spricht im Palmensaal über "Die internat. Missionskonferenz in Lake Mahouk".
- 10. Stadttheater: "Die Josephslegende" von Richard Strauß, Erstaufführung in Bern.
- 11. Variététheater: Maskenball unter der Devise: "Eine tolle Nacht im Maulbeerbaum".
- 13. Lichtbildervortrag von Dr. med. Hegg im Kasino über "Joh. Boßards graph. Zyklus "Das Jahr".
- 15. Literarischer Abend im Kasino: Joh. Howald, W. Dietiker und G. Kenker lesen aus eigenen Werken vor.
- 16. Otto Studer spricht im Kathaussaal über "Die neue klavierpädagogische Lehre".
- 17. Vortrag von Redaktor Schürch im Bürgerhaus über "Europa nach dem Weltkrieg".
  - Klavierabend Fr. Fallert im Burgerratssaal.
- 18. Antrittsvorlesung des P.-D. Dr. phil. Günther: "Die Fortschritte der bot. Mikrotechnik im Zeitraum der letzten 50 Jahre".
- 19. Paulustirche: Vortrag von Pfr. Bachofner, Zürich, über "Christian Science".

- Jodler= und Volksliederabend im Kasino.
- 19./23. Bierhübeli: "Berner Revue" der schweiz-Volksbühne. Am 26. auf dem Schänzli.
- 22./24. Vortrag von Prof. Weese im Hörsal der Universität über "Das Madonnenbild, das Porträt, über die Landschaftsmalerei und die phantastische Graphik von Gona und Max Klinger".
- 23. Nationalrat Minger und Gemeinderat Steiger sprechen im Bürgerhaus über "Neue Gesichtspunkte in der Arbeitslosenfürsorge".
- 24. Ingenieur Gsell vom eidg. Luftamt spricht in einem Lichtbildervortrag über die "Schweiz. Aviatik".
- Dr. Engelmann spricht anläßlich der Ausstellung der Transparente im Kunstmuseum über den Maler Franz Niklaus König (1765—1832).
- 25. Pestalozziseier der stadtbern. Lehrerschaft im Rasino.
- Sonatenabend Fritz Brun und Alph. Brun im Großratssaal.
- 26. Städt. Reitschule: Ringkampf Robert Roth, Bern, gegen E. Dériaz, Paris.
- Vortrag Prof. Stefan Kovacs, Budapest, in der Paulustirche: "Der ungarische Protestantismus, Gesschichte und Gegenwart".
- 27. Dr. Max Gafner referiert im Bürgerhaus über "Zolltarif und Zolltarifinitiative".
- 28. Kammermusikkonzert der Bern. Musikgesellschaft. Solist: Edwin Fischer (Pianist), Berlin.

#### März 1922.

- 1. † Kunstmaler Wilhelm Balmer, einer der besten Porträtisten der Schweiz, geb. 1865, s. Biogr.
- 2. † In Grindelwald Hotelier Johann Boß=Balmer, geb. 1846.

- Der bereinigte Voranschlag der Eidgenossenschaft für 1923 ergibt bei Fr. 422.200.000 Einnahmen und Fr. 521.600.000 Ausgaben ein Defizit von 99.400.000 Franken.
- Die Abrechnung des kant. Schützenfestes von 1921 in Interlaken ergibt bei Fr. 1.118.000 Einnahmen und Fr. 1.093.000 Ausgaben einen Einnahmeüberschuß von Fr. 25.000.
- 3. Stadtratssitzung. Die Motion Müller betr. Steuernachlaß wird entgegen dem Antrag des Gemeinderates
  als nicht erledigt betrachtet. Die Motion Witz, Schulund Versammlungssaal im Sekundarschulhaus des Hopfgutes zu errichten, wird angenommen. Gemeinderat
  Grimm beantwortet die Interpellation Dr. Rubin betr.
  Preisabbau für Gas und Elektrizität. Der Gaspreis wird
  mit Ende März auf 40 Kp. reduziert.
- 6. † G. Fr. Latter=Hoch, gew. Samenhändler, von Bern, geb. 1845.
- † In Burgdorf Ghm.=Lehrer Otto Haas, geb. 1855.
- 8. Der Regierungsrat bewilligt für Schulhausbauten, für Kanalisationen und Wegbauten als Notstandsarbeiten. Fr. 207.190.
- 10. Die Nationalbank setzt den Diskontosatz von 4 auf  $3\frac{1}{2}$  Prozent und den Lombardsatz von 5 auf  $4\frac{1}{2}$  Prozent herab.
- 11. Die Industriellen beschließen einen Lohnabbau von 10 Prozent für das erste Halbjahr.
- 12. Für die Hungernden in Rußland wird in allen Kirchen des Kantons eine außerordentl. Liebessteuer gesammelt. Ertrag Fr. 8030.91.
- 15. Auf dem Thunersee geht während eines heftigen Sturmes ein mit 10.000 Kg. Gips beladenes Schiff unter.
  - Kant. ornitholog. Ausstellung in Worb.

- † In Zweisimmen Notar Eman. Zeller, Gemeindeschreiber, geb. 1871.
- 16. † In Adelboden Hotelier Hans Seewer, geb. 1876.
- 17. Der Stadtrat beschließt Ausführungsbestimmungen zur Gemeindeordnung. Der Antrag Berger, Beeidigung des Finanzdirektors, wird abgelehnt.
- 18. † Jakob Sterchi, Oberlehrer, verdient um den Hist. und den Münsterbauverein etc., von Bern und Lütelflüh, geb. 1845.
- Der Föderativverband des eidg. Personals protestiert gegen die geplanten Entlassungen von Telegraphenund Telephonarbeitern in der gegenwärtigen Krisenzeit.
- 19. † In Langnau Bankverwalter Otto Haas, geb. 1856.
- 20./ 8. April. Bundesversammlung. Reorganisation der Bundesbahnen: Der Antrag Schmid für Einführung der Zwangspensionierung nach dem zurückgelegten 65. Altersjahre für das gesamte Personal wird mit 65 gegen 48 St. abgelehnt. Mit 95 gegen 20 St. wird gemäß bem Antrag der Kommissionsmehrheit die Einteilung in drei Kreise beschlossen und mit 71 gegen 52 St. an diesem Beschluß festgehalten gegenüber dem Antrag Schmid auf vollständige Beseitigung der Kreisdirektionen. Der Antrag Donini (Tessin) für Luzern Lugano als Sit bes einen Kreises zu bezeichnen, wird mit 68 gegen 10 St. abgelehnt. Die ganze Vorlage wird mit 80 gegen 17 St. angenommen. Verordnung betr. Kontrolle der Ausländer: Gutgeheißen werden die Motionen de Rabours (Abschaffung der Bisumsvorschriften der britischen Ungehörigen), Rochaix (Verzicht auf die Visumsformalitäten bei den schweiz. Konsulaten und beim Grenzübertritt und Beschränkung der Einreisekontrolle auf die Niederlaffung der Ausländer), Bauma in (Bedingung: Gewährung des effekt. Gegenrechtes zugunsten schweiz. Arbeits= frafte bei Einlaß erwerbs uchender Ausländer). Das Postulat Nobs betr. Aufhebung der Zentralstelle der Frem-

denpolizei wird abgelehnt; die Verordnung wird mit 74 gegen 32 St. gutgeheißen. Das Postulat Waldvogel betr. einer sechsmonatlichen Arbeitsdienstpflicht für die samte schweiz. Jugend wird mit 66 gegen 61 St. ange= nommen. Das Abkommen über die Genfer Zonen (Referenten Lohner und Calame) wird mit 75 gegen 62 St. ratifiziert. Motion Walter (Berlängerung der Arbeits= zeit). Das Initiativbegehren betr. Wählbarkeit der Bundesbeamten in den Nationalrat wird mit 80 gegen 67 St. abgelehnt. Das Bundesgeset über die Beschäftigung der jugendl. und weibl. Personen in den Gewerben wird einstimmig angenommen. Die Motion de Rabours: Aufhebung des Ernährungsamtes und Entziehung der Bertretungsbefugnis des Direktors vor den eidg. Räten wird abgelehnt. Neutralitätsbericht: Für die Darlehens= gewährung an schweiz. Kriegsgeschädigte werden 15 Mil= lionen bewilligt. Bundesrichter Deschenaux (Freiburg) tritt zurück. Die Arbeiterunion protestiert in einer Resolution gegen die Herabsetzung der Arbeitslosenunter= stützung. Hilfsaktion für die schweiz. Milchproduzenten. Arbeitslosenunterstützung: Gewährung eines Zuschlages von je 50 Rp. für das siebente und jedes weitere unterstützungspflichtige Familienglied bis zum Höchstbetrag der Unterstützung von Fr. 9.—. Eugster-Züst erklärt sich so unbefriedigt als möglich von der Beantwortung seiner Interpellation betr. Silfe aus Bundesmitteln durch Bermittlung der Kantone für Gemeinden, die sich durch finanzielle Beanspruchung durch die Arbeitslosenfürsorge in bedrängter Lage befinden. Behandlung der Postulate Willemin betr. kurzfristige Generalabonnemente, Burbrügg, Umwandlung von Gelbbußen in Gefängnis, Haufer (Soz.), betr. Erhöhung des Anleihens von 100 Millionen zum gleichen Zinsfuß auf 300 Millionen. In Zustimmung zum Beschluß des Ständerates wird der Kre= dit für gewerbliche Lehrlingsprüfungen für 1922 um Fr. 31.600 erhöht.

<sup>21. †</sup> Kaufmann Rud. Steiger-Zoller von Bern, geb. 1848.

- 22. † Robert Leubin, Vorstand der Verwaltung der Pensions=, Hilfs= und Krankenkasse der S. B. B., von Basel, geb. 1864.
- 23. Ausstellung im kant. Gewerbemuseum: Die Entwicklung des Mobiliars vom Altertum bis auf die heutige Zeit.
- Bei den Verbauungs= und Entsumpfungsarbeiten am Bielersee wird ein Einbaum von 6½ Meter Länge und ca. 80 Zentimeter Breite ausgegraben, ein Zeuge aus der Steinzeit.
- 24. Stadtratssitzung. Für den zurücktretenden Architekten Bösiger wird Arch. Gerster Mitglied der Baukommission. Aushebung von Primarschulklassen: die drei
  nicht bestrittenen Klassen Brunnmatt, Innere Stadt und Länggasse werden aufgehoben. Der Errichtung neuer Klassen an städt. Mittelschusen wird zugestimmt. Für den Neubau der Badanstalt Lorraine werden Fr. 15.000 bewilligt.
- 27. Der Bundesrat verfügt für die Bundesverwalstung zur Kompensation des freien Samstagnachmittags vom März bis Oktober den Beginn der Arbeitszeit am Samstag um 7 Uhr, im Winter von 8—1 Uhr.
- 27./6. April. Großratssitzung. Präs. Bühlmann. Angenommen werden die Gesetze über Sandel und Gewerbe mit 116 gegen 24 sog. St. und über die Biehversicherung. Dr. Brand (freis.) bestreitet das Recht des Regierungsrates für willfürliche Gesetzesabänderung (betr. Existenzminimum). Der Antrag Gyger (B. B. P.), die steuerfreien Abzüge von Fr. 1500 auf Fr. 2000 zu erhöhen, bleibt in Minderheit. Die Motionen Bronnimann betr. Steuererleichterung für Unternehmer von Bauten zu hohen Baupreisen während und nach der Kriegszeit und Hadorn betr. Reduktion des Zinsfußes der Hypothekarkasse werden abgelehnt. Die Motion Boinan, Errichtung von Settionsvikariaten an einzelnen röm.=kath. Kirchgemeinden des Jura, wird erheblich erklärt. Reg.=Rat Vollmar beantwortet die Interpellation Jakob (Soz.) betr. Sanierung der unhaltbaren finanziellen Berhältniffe ein=

zelner bern. Defretsbahnen und betr. Berichterstattung des Regierungsrates über die Vorarbeiten für die Errichtung einer Hilfs- und Pensionskasse für die Angestell= ten dieser Bahnen. Das Defret betr. die Vereinfachung ber Bezirksverwaltung wird angenommen. Abanderung der Freinacht wird mit 62 gegen 32 St. abgelehnt. Angenommen werden: das Gesetz betr. Schutz des Weinbaues gegen die Reblaus, das Defret über die Besoldungen der Beamten und Angestellten und Arbeiter des Staates, das Dekret betr. Bildung und Umschreibung einer röm.=kath. Kirchgemeinde in Tavannes und das De= fret über die Organisation der Gerichtsbehörden im Amts= bezirk Bern. Der Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die bern. konzessionierten Automobilgesellschaften mit einer Berginsung von 3 Proz. (Antrag Boß) wird zugestimmt. Kreditbewilligung von Fr. 100.000 auf Vorschußrechnung für die Juragewässerkorrektion und von Fr. 75.500 für den Ankauf des Chalets "Temperenza" (Frrenanstalt Münsingen). Die Motion Dr. Brand betr. Ausbau des kant. Frauenspitals wird erheblich erklärt. Regie= rungsrat Moser beantwortet die Interpellationen Klening, betr. Schut der Kleinbauern infolge der Preisstürze in der Landwirtschaft und Jakob, betr. Entlöhnung der Notstandsarbeiten im Versumpfungsgebiet am Bieler= fee. Genehmigung der Defrete über Besoldung der evang.= ref., der chrift.=kath. und der rom.=fath. Beiftlichen, der Vorsteher, Lehrer und Lehrerinnen der staatl. Semina= rien, der Professoren und Dozenten der Hochschule und der Primar= und Sekundarschulinspektoren und betr. bes bern. Polizeikorps.

28. † In Interlaken Hotelier Joh. Borter-Urfer, geb. 1860.

29. Im Bürgerhaus konstituiert sich die Sektion Obere Stadt der Bürgerpartei. Nationalrat F. Joß, Burgdorf, referiert über "Politische und wirtschaftliche Tagesfragen".

— † Dr. Wilhelm Ost, Stadtarzt, von Bern, geb. 1853, vergabt bedeutende Summen für gemeinnütige Zwecke.

- 30. Stadtratssitzung. Die Tribüne ist von Arbeitslosen besetzt. Angenommen werden die Anträge Ig, Küenzi und Reinhard betr. Linderung der Arbeitslosigkeit, Bestellung einer Kommission zur Prüfung der Arbeitslosenfürsorge und zur Bericht- und Antragstellung an den Gemeinderat.
- Eugen Papst, der Leiter des Bern. Orchesters, wird als Dirigent der volkstümlichen Konzerte nach Hamburg gewählt.
- Der Berner Pianist Oskar Ziegler konzertiert mit großem Erfolg in Newhork.
- 31. † In Diesbach 6. Büren Wirt Eugen Schmid, ein bekannter Sammler von Altertümern, geh. 1850.

- 1. Dr. Johannes Jegerlehner spricht im Bürgerhaus über "Die Erfahrungen eines Sagensammlers".
- Vortrag von Pfr. S. Dettli im Kasino "Das Merkmal des Geistlichen".
- Der Genfer Publizist und Pazifist Jean Debrit spricht im Konferenzsaal der Franz. Kirche über "Die Schule von Romain Roland, die interessante Gruppe der neufranz. pazifistischen Autoren".
- 1./10. Bariété-Theater: "Berner Revue" (v. Fred Stauffer), der Zytgloggegesellschaft.
- 1./2. Auf dem Schänzli: "Berner Revue" der schweiser. Volksbühne (Tobs Stephan).
- 3. Kinoabend der Schul= und Volkskinogenossenschaft im Bürgerhaus.
- Stadttheater. Erstaufführung von "Ariadne auf Naxos" von Richard Strauß.
- 4. Konzert für "Künstlerisches Saitenspiel", von Heinrich und Mizzi Wolf im Palmensaal.
- Stadttheater: Das Heimatschutztheater bringt "D's Schmocker Lisi", berndeutsches Lustspiel von D. v. Greherz zur Aufführung.

- Franz. Rirche. Récital d'orgue Marcel Dupré, organiste de Notre Dame de Paris.
- 5. Abendmusik im Münster: Ernst Graf (Orgel), Amélie Roth (Alt).
- Orchesterkonzert des Liederkranz Frohsinn im Kasino.
- 8./10. Vorführung des schweiz. Alpenfilms in der Franz. Kirche (A. Schnegg und A. Porchet).
- 8./11. Großratssaal: Lichtbildervortrag von Chefredaktor Bagusche, Heidelberg: "Die Wunder der Sternenwelt".
- 9., 11., 23. Stadttheater: Gastspiele Paul Wegener als Rittmeister in Strindbergs "Bater", als Kandaules in "Ghges und sein Ring" und "Othello".
- 11. Prof. Ganz, Basel, spricht im Kunstmuseum über Holbein (mit Führung durch die Ausstellung der Holbeinzeichnungen).
- Volkssymphoniekonzert des Bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche.
- 12. Theater Bariété: "Das Kadikalmittel" von Fred Stauffer wird durch die Zytgloggegesellschaft aufgeführt.
- 13. Prof. E. Große spricht in einem Lichtbildervortrag im Großratssaal über "Ostasiatische Plastik".
- Vortrag Prof. Wehermann im Bürgerhaus: "Was würde der Staatsbankerott des valutaschwachen Auslandes bringen?"
- 14. Abonnementskonzert der Bern. Musikgesellschaft. Solisten: Paul Bender (Baß), München, Alph. Brun (Violine), Walter Garraux (Violine).
  - Bormeeting im Theater Variété.
- Franz. Kirche: Missionsdemonstration unter Anwesenheit von 19 Hindumädchen aus Satara, arrangiert von der Heilsarmee.
  - 16. Tanzabend Iril Gadescov im großen Kasinosaal.

- 17. Lichtbildervortrag im Bürgerhaus von P.-D. Dr. Nußbaum über "Politische Geographie des Kantons Bern".
- 17. u. 21. Kammermusikabende im Kasino. Solisten: Friz Brun (Klavier), Franz Chardon (Mavier), K. E. Kremer (Violine).
- 18./19. Stadttheater. Gastspiel Claire Hansen-Schultheß in "Hoffmanns Erzählungen" und "Troubadour".
- 18. Großratssaal: Kinderliederabend von Minna Weidele und Dora Garraux.
- 20. Lichtbildervortrag von G. Hafner, Solothurn, im Bürgerhaus über "Die Bögel und ihre Welt".
- 21. Stadttheater. Erstaufführung von Oskar Wildes Lustspiel "Ernst sein ist alles".
- 22. Dr. E. Kellenberger spricht im Kasino über "Wirtschaftswährung und feste Währung".
- Vortrag von Prof. Bovet, Freiburg, im Bürsgerhaus über «La chanson populaire romande».
- 22./23. Kasino. Vorträge von Emil Peters: "Menschen in der Ehe" und von "Glücklicher Ehe und fröhlicher Kinderzeit".
- 22. Dr. Jean Wagner, Laufanne, Generalsekretär der "Ligue pour l'action morale", spricht im Großratssaal über "Praktischer Idealismus Wege der sozialen Tat in Amerika und der Schweiz".
- 23. Regierungsrat Vollmar referiert in der Bürger= parteiversammlung über "Kant. Steuerfragen".
- 24. u. 29. Stadttheater. Gastspiel Mary Himmler und Fritz Büttner: "Die Walküre".
- 25./26. Zäzilienverein und Berner Liedertasel bringen im Münster die "Missa Solemnis" zur Aufführung. Solistenmatinée. Solisten: Helene Stooß, Flona Durigo, Karl Erb und Thomas Denis.
- 25. Großratssaal. Filmvorführungen über die Hungergebiete in Rußland.

- 26. Untersuchungsrichter Kollier spricht in der Hauptversammlung des Vereins bern. Bezirksbeamten in Muri über "Der Staat und wir Beamte".
- 29. Vortrag von Nationalrat Minger im Bürgerhaus über "Die Wirtschaftstrise im Lichte der Bauernpolitik".
- Solistenabend des Berner Singvereins im Schweiszerhof.
- Theatersaal Schänzli: Aufführung des "Schwarmsgeist", berndeutsches Schauspiel von Simon Gseller.
- 30. Berndeutscher Vortragsabend von Emil Balmer und Walter Morf.
- 31. Liederabend von Bertha Althaus im Großrats= faal.

## April 1922.

- 1. Der Bahnbetrieb Bern—Zollikosen geht an die Bern—Solothurn=Bahn über.
- Die Nationalbank schließt 1921 mit einem Rein= gewinn von Fr. 9.123.606. 79 ab.
- Kunsthalle. Ausstellung von Werken von Adèle Lilljeqvist, Karl Walser, Hermann Hubacher und Leo Steck.
- 2. Tagung des bern. Kantonalschützenvereins im Großratssaal. Oberst Steiner wird als Präsident bestätigt. A. Itten, Thun, und Buchdrucker Schlässi, Interstaten, werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
- Bei den Entwässerungsarbeiten im Marzilimoos kommt ein mittelalterliches Gerichtsverließ mit Folterwerkzeugen und Hinrichtungsgegenständen zum Vorschein, vermutlich aus dem 15. Jahrhundert stammend.
- 4. † In Alchenflüh alt Nat.-Rat Michael Hofer, geb. 1850.
- Dr. Gordon wird als prov. Chef des neuen eidg. sozialstatistischen Amtes gewählt.

- Nach Beschluß des Bundesrates bleiben die Tagsgelder der Nationalräte auf Fr. 35 sestgesetzt, werden aber nur noch für die Sitzungstage ausbezahlt, Reisentschädigung 25 Rp. pro Km. Die Subvention von Millionen Fr. an die schweiz. Hoteltreuhandgesellschaft wird genehmigt.
- 5. Die Städte Bern, Biel und Thun stehen bez. der Erwerbssteuer an der Spitze der schweiz. Gemeinden.
- In Biel erschlägt der Uhrmacher Montavon seine 38jährige Frau mit einem Hammer und erschießt sich mit seinem Ordonnanzgewehr.
- In der alten Schal errichten die bern. Metger eine Verkaufsstelle für billiges Fleisch.
- Auf dem Schänzli konstituiert sich das Komitee der Künstlerhilfe für die Hungernden Rußlands.
- Die Arbeitszeit in der kant. Staatsverwaltung wird für den Sommer auf 7½ Uhr morgens angesetzt.
- 7. Stadtrat. Genehmigung des Gemeindesteuerreglements. Der Gemeinderat wird ermächtigt, den Steuerbezug in Raten und Steuermarken einzusühren. Die Widersprüche mit dem kant. Recht werden zu vielen Steuerrekursen sühren. Referent Schürch kritisiert die vielen Instanzen, welche diese zu passieren haben. Durch die Verzögerung erleiden Staat und Gemeinde einen unerträglichen Steuerausfall. Ankauf einer Parzelle auf dem Helvetiaplatz. Interpellation betr. Liquidation der Betriebsstelle für Volksbekleidung.
- Die Konferenz der Neutralen (Vorkonferenz von Genua) wird im Ständeratssaal durch Bundespräs. Haab eröffnet. Bundesrat Motta leitet die Verhandlungen.
- 10. † In Delsberg alt Nat.=Rat Zumstein, früher in Enggistein.
  - 11. † Zahnarzt Ernst Gerster, von Bern, geb. 1861.
- 12. Eröffnung des drahtlosen Tellegraphenverkehrs durch die Marconi-Radiostation, A.-G., Bern.

- Die Fortschrittspartei wählt für den zurücktreten= ben Dr. Brand Gemeinderat Raaflaub zum Präsidenten.
- Der verst. Dr. Ost hat die Gemeinde Bern zu seinem Haupterben eingesetzt, mit der Verfügung, daß das Kapital hauptsächlich zur Verbesserung der Wohn-verhältnisse, namentlich in der untern Stadt, verwendet werde. Weitere Legate sind zu anderen gemeinnützigen Zwecken ausgesetzt.
- 15. † In Zweisimmen Notar Ernst Matti-Ruof, geb. 1855.
- † In Wangen a. A. Dr. med. Adolf Pfister, Arzt, geb. 1870.
- Es wird bekannt, daß die Garantiekapitalien von 100 Mill. Fr. der Deutschen Versicherungsgesellschaften in der Schweiz sehlen. Sperrung von Policenbelehnungen und Rücktäusen.
- 18. † In Schüpfen Großrat Jakob Stähli, Gutsbesitzer, 48jährig.
- 20. † In Spiez Samuel Sägesser, Quartierausseher der untern Stadt, von Aarwangen, geb. 1856.
- 21. Stadtrat. Zustimmung zur Erhöhung der Mitsgliederzahl der Sekundarschule Bümpliz und zum Alignementsplan der Schwarzenburgstraße. Die Motion Indermühle betr. Wetthewerb für einen Verbauungsplan der Stadt und Neuregelung der Bauvorschriften wird angenommen. Gemeinderat Grimm beantwortet die Interpellation Dr. Hauswirth betr. Stellungnahme des Gemeinderates 1. zu den Simmen= und Stockenseeprojekten, 2. zu den Projekten der bern. Krastwerke und 3. zu dem von der Gemeinde abgelehnten Sanetschprojekt.
- † Ingenieur Arthur von Wyttenbach-de Bigneulle, von Bern, geb. 1853.
- 22. † Alt Reg.= und Nat.=Rat Louis Foliat, von 1896—1904 Mitglied der Berner Regierung, von Cour= tetelle, geb. 1846.
- 24. Der Stadtrat beschließt die Erwerbung des dem Kunstmuseum gehörenden Grundstückes von ca. 11.935 m²

hinter dem Hist. Museum zum Preise von Fr. 567.000 (Grundsteuerschatzung ca. Fr. 95.500) für das Ghm-nasium.

30. Im Bürgerhaus wird der schweiz. Landesverband für Leibesübungen gegründet.

- 1./2. Stadttheater: Gastspiel Biberti in "Iphigenie auf Tauris" und "Herodes und Mariamne".
- 1. u. 18. Volkssymphoniekonzerte des Bern. Dr= chestervereins in der Franz. Kirche.
  - 2. Konzert bes Bern. Stadtorchesters im Rasino.
- 2. u. 14. Lithurgische Passionsseier der vereinig= ten Kirchenchöre in der Franz. Kirche.
- 8. Stadttheater. Gastspiel Pallenberg in "Familie Schinek".
- 9. Orchesterkonzert des Bern. Männerchors im Ka-
  - 14. Münster: Bachkonzert von Ernst Graf.
- 17. Franz. Kirche. Altitalienische Kirchenmusik aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert.
- 19. Stadttheater. Gastspiel des Kammersängers Karl Erb, München in "Lohengrin" und "Zauberflöte".
  - 20. Musikalischer Abend Madeleine Sépine im Söller.
- Dostojewsti-Abend, veranstaltet von der "Künstlerhilse" in der Aula der Hochschule, zugunsten der Hungernden Rußlands (Dr. Charlot Straßer, Mathilde Heerdt, Dir. K. Peppler).
- 23. Stadttheater. Gastspiel Eduard von Winterstein: "Fuhrmann Henschel".
- Konzert des Chors der Sixtinischen Kapelle aus Rom (Leitung Mgr. E. Casimiri) im Kasino.
- 24. Vortrag André Michel aus Paris über "Ein Jahrh. franz. Plastik von Rude bis Rodin".

- 25. Vortrag Prof. Singer im Bürgerhaus über "Joh. Jegerlehners Wallisersagen".
- Aula der Hochschule: Lichtbildervortrag von Ihmnasiallehrer Dr. Jost über Grönland, zugunsten der Stiftung "Für das Alter".
- 27. Pfr. F. Studer spricht im Verein christl. Geselligkeit (Kasino) über "Niklaus Manuel als bern. Maler, Dichter, Staatsmann und Resormator".
- Stadttheater. Als Wohltätigkeitsvorstellung "Für das Alter" bringt das Heimatschutztheater Simon Gfellers "Hans Joggeli, der Erbvetter" zur Aufführung.
- 28. Stadttheater. Erstaufführung der neuen Operette "Der Tanz ins Glück".
- 29. Mörike-Abend der Stauffacherinnen zugunsten der Stiftung "Für das Alter".
- Brahmskonzert des Berner Gem. Chors in der Franz. Kirche.
- 30. Bachkonzert im Münster zugunsten der Stif= tung "Für das Alter".
- Stadttheater. Matinée zugunsten der Hungernden Rußlands.

#### Mai 1922.

- 1. Zum Stadtkassier wird Adolf Ferrier von Neuenstadt gewählt.
- Am Maiumzug beteiligen sich ca. 5000 Personen? Auf dem Bundesplatz sprechen Großrat Zingg und die Nationalräte Grimm, Nicole und Ilg.
- 3. Das neue Schoßhaldenschulhaus wird, nachdem es lange Zeit für Notwohnungen diente, seinem Zwecke übergeben.
- Kunsthalle. Ausstellung der Entwürfe für ein neues 50 Fr.=Notenbild und für ein neues 5 Fr.=Münz= bild.
- 4. † Alt Pfarrer Morit Ochsenbein, von Bern, geb. 1842.

- † In Langnau Zahnarzt Paul Regli, geb. 1863.
- Der Hypothekarzinsfuß wird von 5 ¾ Proz. auf 5 ½ Proz. ermäßigt.
- Kartentag, öffentl. Tanz auf dem Waisenhausplatz, Kindertag auf der Kleinen Schanze, Konzerte, Theater und Sammlungen zugunsten der Stiftung "Für das Alter".
- 5. † Emanuel Muheim-v. Diesbach, Präsident des Berwaltungsrates der Direktion der Berner Alpenmilch-Gesellschaft Stalden, von Altorf, geb. 1849.
- † In Biel Musikdirektor W. Sturm, erfolgreicher Männerchorkomponist, 80jährig.
- 6./7. Jum Andenken an den 25. Todestag des großen Tondichters findet in Thun eine Brahmsfeier statt.
  - 7. Mittelländischer Schwingertag in Wabern.
- Die kurzfristigen Generalabonnements der Bundesbahnen werden wieder eingeführt.
  - Seeländischer Bauerntag in Aarberg.
  - Volkstag in Thun.
- 6. Die Knabentaubstummenanstalt Münchenbuchsee begeht die Hundertjahrseier ihrer Gründung.
- 10. Gewerbemuseum. Wanderausstellung: "Qualitäts-Schund".
- Küchlitag zugunsten der Taubstummenfürsorge auf dem Bärenplatz. Fr. 23.000 Bruttoeinnahmen.
- 13./21. Seeländisches Verbandsschützensest in Neuensegg.
  - 14. Kreisfängertag in Zollikofen.
- 14./11. Juni. Kunsthalle. Ausstellung: Wandermalerei und Plastik.
- Kant. Abstimmung. Das Gesetz für die Viehversicherung wird mit 73.644 gegen 39.643 St. angenommen. Das Handels- und Gewerbegesetz wird mit 64.640 gegen 49.579 St. und das Gesetz für Vereinfachung der Bezirksverwaltung mit 58.376 gegen 51.502

Stimmen verworfen. Alle bish. Regierungsräte sind bestätigt. Großratswahlen: B. G. B. P. 110, S. D. P. 61, Freis. Demokr. u. Fortschrittspartei 38, Kath. Kons. Partei 14, Grütlianer 1. Das absolute Mehr von 113 wird von keiner Partei erreicht. Lokale Abstimmung: Alle Vorlagen werden mit großer Mehrheit angenommen.

- 15. In Interlaken wird die Billetsteuer eingeführt.
- Die Union des Verkehrspersonals lehnt den Entwurf über die Tenerungszulagen pro 2. Hälfte 1922 ab.
- 16. In Bern gründet sich eine Treuhandgesellschaft zur Wahrung schweiz. Interessen im Ausland.
- 17. † In Biel Oberst Josef Peter, gew. Artillerieinstruktor in Thun, geb. 1848.
  - 20./22. Kant. Musikfest in Biel.
  - 20./28. Mittelländisches Schützenfest in Belp.
- 23. Wiedereröffnung des Hist. Museums nach 1 ½= jähriger Schließung und Eröffnung des Neubaus mit der vriental. Sammlung von Dr. Henri Moser.
- 19. Stadtratsitzung. Arbeitslosenfürsorge: Der Kommissionsantrag im Rahmen der eidg. und kant. Vorschriften wird mit 37 gegen 30 St. abgelehnt. Für den Antrag der Minderheit (15.000 Fr. Mehrkosten) stimmen die Sozialisten, Ryser (Ev. P.) und Horrisberger (Grütlianer). Ersatwahlen in die Schulkommission. Beitrags= bewilligungen. Die Motion Winzeler: Es sei von einer Subventionierung und Belehnung von Wohnkasernen Umgang zu nehmen, dagegen unter Berücksichtigung der neuesten bautechnischen Errungenschaften die Erstellung von Ein= und Zweifamilienhäusern zu fördern, wird erheb= lich erklärt. Die Armengutsrechnung von 1921 und die Abrechnung der S. S. B. über die Erstellung der Dop= pelspur Kramgasse-Gerechtigkeitsgasse werden genehmigt. Zustimmung zur Errichtung 13 neuer Stellen und zur Erweiterung des Turn= und Spielplates beim Breitfeld= schulhaus.

- 22. Die städt. Polizeidirektion ersucht die Bevölkerung, mit dem Gemüsekauf bis zum lohalen Preisabban zurückzuhalten.
- Die städt. Baudirektion erläßt unter den in der Gemeinde Bern niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb für Entwürse zum Bau eines städt. Gymnasiums.
- Im Bürgerhaus konstituiert sich unter dem Vorsitze von Schulinspektor Dr. Schrag der Verein der bern.
  gemeinnütigen Lichtbühne.
- Die Reduktion der Teuerungszulagen des eidg. Personals und der S. B. B. ergibt bis Ende 1922 eine Ersparnis von Fr. 22.400.000.
- 24. Explosion im Munitionsdepot Thun. Zwei Knaben werden getötet und ca. 40 Personen verlett. Die explodierte Pulvermenge beträgt 20.000 Kg.
- 26. † Siegmund Aug. Ad. von Fischer vom Schön= berg, von Bern, geb. 1850.
- 27. Antrittsvorlesung des Privatdoz. Dr. jur. R. Haab über "Grundfragen einer Revision des Schuldbe-treibungs- und Konkursgesetzes".
- 29. † Dr. Philipp Lotmar, seit 32 Jahren Ordisnarius für röm. Recht an der Universität, von Franksturt a. M., geb. 1850.

- 1. Das Solopersonal des Stadttheaters führt mit Bewilligung des Verwaltungsrates eine Maispielzeit auf eigene Rechnung durch.
  - 2. Rlavierabend Emil Fren im Burgerratsfaal.
  - 3. Liederabend Emmy Rruger im Großratsfaal.
- 4. Literarisch = musikalischer Abend im Bernerhof (Dr. R. v. Tavel, Frau Gerster=Buschbeck).
- 6. Tanzgastspiel von Frail Gadescov und Magda Bauer im Stadttheater.

- Großratssal. Conférence-Récital de Paul Fort, «Paris Sentimental».
- Musikalisch-literar. Abend der Società Dante Alighieri.
- 9., 16., 23. Populäre Volkskonzerte der Bern. Musikgesellschaft im Kasino (Berner Streichquartett und Fr. J. Hirt).
- 10. Bürgerhaus. Projektionsvortrag von Nat.=Rat Gelpke: "Die Sperrung des Rheins im Versailler Verstrag".
- Gastspiel Bernardo Bernardi in "Cavalleria rusticana" und "Bajazzo".
- 10./11. Kasino: Vorträge Emil Peters über "Charakter und Willensbildung", "Frauenleben und Liebe".
- 11. Konzert Therese Innfelder=Keßler (Sopran) im Großratssaal.
- 12. Stadttheater. Gastspiel von Frau Gerster=Busch= beck und Bernardo Bernardi "Tiefland".
- 13., 14., 15., 20., 22., 23., 29. Mittelalterliches Mysterienspiel "Jedermann" auf dem Münsterplatz.
- 14. Wohltätigkeitskonzert in der Nydeckkirche zugun= sten des Krankenvereins "Nydeck".
- 15. Vortrag Richard Heise im Großratssaal über "Nervosität" und "Menschen, die mit den Widerwärtigsteiten des Lebens nicht fertig werden können".
- 17. Stadttheater. Gastspiel von Paul Bender (Bariston) von der Münchner Staatsoper als "Osmin" in Mozarts "Entführung aus dem Serail".
- 18. Vortrag von Dr. Karl Rohr im Kasino, "Bilder aus Kom".
- Großratssaal. Vorträge über "Vererbung" von Pfr. Andres, Prof. Howald, Frau Dr. Schulz-Bascho und Prof. Landau.
- 21., 28., 30. Gastspiel Rudolf Jung in "Tannhäuser" und "Lohengrin".

- 22. Kammermusikkonzert der Triovereinigung (Klara Lörtscher, K. E. Kremer, und Arnold de Groot) im Kasino.
  - 24. Konzert Mattia Battistini im Kasino.
- 26. Stadttheater: Gastspiel Mattia Battistini in "Rigoletto".
- Bürgerhaus: Conférence du Père Guitton: «La richesse, ses droits et ses devoirs».
- 27. Volkssymphoniekonzert des Bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche.
  - 29. Filmaufführung im Kasino: "Mitternachtsspuck".
- 30. Allianz-Gesangs-Gottesdienst mit einer Ansprache von Pfr. Pfister, zugunsten der Hungernden Rußlands.
- 31. Prof. Pierre Bovet aus Genf spricht im Großratssaal über "Einrichtung und Grundsätze seines Forschungsinstituts Jean Jacques Rousseau".

#### Juni 1922.

- 2. † In Bern Dr. Paul Feller, Arzt an der Irrenanstalt Münsingen, von Uetendorf, geb. 1874.
  - 3. Berner Jugendtag. Ergebnis Fr. 11.500.
- Die Hilfsexpedition des Schweiz. Roten Kreuzes übernimmt in Zarithn (Rußland) die Leitung eines Kinsterspitals für epidemische Krankheiten.
- 6. Prof. Eugen Huber, der Schöpfer des eidg. Zivilgesethuches, demissioniert als Ordinarius des Rechtssakultät an der Universität.
- 6./1. Juli. Bundesversammlung. Die Interpellation Züblin betr. zu hohe Versicherungsprämien der schweiz. Unfallversicherungsanstalt in Luzern wird von Bundesrat Schultheß erläuternd und rechtsertigend beantwortet und die Motion Dust: Revision des Gesetzs betr. Militärpslichtersat von Bundesrat Mush. Geschäftsebericht pro 1921. Interpellationen Huber, Belmont und Platten betr. Wiederausnahme von diplomatischen und

Handelsbeziehungen mit Rußland, Reinhard betr. Instruktionen der schweiz. Delegierten für die Konferenz von Genua, Schär betr. Wahrung der Interessen der Missionsgesellschaften und Schmid betr. Grenzzwischenfälle am Umbrail und Unregelmäßigkeiten in der Pariser Gefandt= schaftskasse. Die Vorlagen über Telegraphen- und Telephongeset, über Urheberrecht und Revision des Fabrikgesetzes (Aushebung des Verbotes der 48 St.-Woche werden angenommen, lettere mit 96 gegen 48 St.) Graber lehnt die Verantwortung der soz. Fraktion betr. Abänderung des Art. 41 des Fabrikgesetzes ab. Die vereinigte Bundesversammlung wählt im 4. Wahlgang mit 104 St. Nat.=Rat Garbani=Nerini zum Bundesrichter (gegen Engeler, St. Gallen). Dem Antrag des Bundesrates, den Bericht zur Rheinfrage entgegen dem Postulat Gelpke zu verschieben, wird entsprochen. Der Rat er= wahrt die Volksbegehren betr. das Branntweimverbot und die Zollfrage. Kreditbewilligung von Fr. 13.748.267 für Kriegsmaterialanschaffungen und Fr. 7 Millionen für das neue Bundesgerichtsgebäude in Lausanne. Die Vorlagen betr. Umwandlung von Bußen in Gefängnis, über Einfuhrbeschränkungen, über Förderung des Getreidebaues (91 gegen 38 St.), Teuerungszulagen (86 gegen keine St.) werden angenommen, ebenso das Handelsabkommen mit Polen und die Vorlage über die Bundessubvention an die schweiz. Treuhandgesellschaft.

- 8. † In Münchenbuchsee Kunstmaler Karl Gehri, geb. 1850.
- 7. Großratssitzung. Wahlrekurse: Die Wahlen des Amtes Obersimmental und des Amtes Münster werden mehrheitlich validiert. Kob. Grimm (Soz.) wird mit 127 St. Großratspräs., E. Siegenthaler, Trub (B. B. G. P.), mit 171 St. erster Vizepräs. und E. Choulat, Pruntrut (Freis.), mit 160 St. zweiter Vizepräs. Beeidigung des Kates, auch der soz. Präs. legt das Gelübde ab. Beeidigung des Regierungsrates. Verteilung der Direktionen. Dr. Vollmar wird mit 124 St. Regierungspräs., Justizdir. E. Lohner mit 127 St. Vizepräs., A.

Berger, Langnau, wird mit 120 St. als Präs. des Bankrates bestätigt. Kommissionswahlen.

- 9. Die "Avia", Passagier= und Reklamefluggenos= senschaft in Bern übernimmt vom 15. Juni bis Ende Sept. den Flugbetrieb in Interlaken.
- Das Welttelegraphendenkmal auf dem Helvetiaplat wird in Angriff genommen.
- 10. In der Münsterkapelle konstituiert sich eine Lokalsektion Bern-Freiburg-Solothurn der "Neuen schweiszer. Musikgesellschaft".
- 10./11. Eidg. Abstimmungen. Alle drei Initiativen sind verworfen. Einbürgerungswesen mit 341.578 gegen 64.451 St., Ausweisung bei Gefährdung der Landes= sicherheit mit 254.562 gegen 156.028 St., Wählbarkeit der Bundesbeamten mit 251.718 gegen 157.732 St. Bezirksbeamtenwahlen in Bern Stadt und Land. Regierungsstatthalter: Gruber 2478, Roth 2390 St. richtspräsidenten: Wit (Soz.) 5091, Lehmann (Soz.) 5028, Meyer (Soz.) 5019, Blösch 3933, Rollier 3924, Peter 3923 und Jäggi 3924 St. Amtsrichter: Rickli 3840, Erzinger 3828, Zingg 3826, v. Siebenthal 2169 Stimmen. Amtsgerichtssuppleanten: Scherz 3829, Marbot 3816, Zehnder 3811, Gosteli 2132 St. Betreibungs= beamter: Mart 2340 St. Zivilstandsbeamter: Henzi 2516 Stimmen. Stellvertreter des Zivilstandsbeamten: Fleuti 2417 St. Stimmbeteiligung überall sehr flau. Die bürgerl. Gerichtspräs. kommen in Stichwahl.
- Das 4½ prozentige 150 Millionen-Anleihen der S. B. B. wird in kurzer Zeit überzeichnet.
- 11. Delegiertenversammlung des schweiz. Kirchen= gesangbundes im Hotel Bristol.
  - Concours hippique in Biel.
- Wiedereröffnung des Schweiz. Gutenbergmuseums im Hist. Museum.
- 14. Burgergemeinde. Bankier Roger Marcuard und Pros. Moser werden in den Kleinen Burgerrat gewählt.

Mitglied des Großen Burgerrates wird R. Pfister, Beamter der S. B. B.

- 16. Stadtratssitzung. Interpellation Ilg betr. stärtere Vertretung der Sozialisten in der Bezirksschulkom-mission. Darlehensbewilligung von Fr. 200.000 für die Ueberbauung des Muriseldes. Gegenüber Hypotheken der Baugenossenschaft Bethlehem wird bis zu einer Gesamtsumme von Fr. 315.000 der Nachgang erklärt. Die Aberechnung über Straßenanlagen im Elsenaugut wird genehmigt. Für den Ankauf der Egelmoosbesitzung werden Fr. 125.000 bewilligt. Das Terrain wird eventuell für Promenadenzwecke reserviert.
- 17. Kunsthalle. Deutsch-schweiz. Künstler: Moderne franz. Graphik.
- Prof. P. Häberlin nimmt eine Berufung als Drodinarius für Pädagogik an der Basler Universität an.
- 17./18. Zentralfest der Studentenverbindung Helvetia in Langenthal. Advokat Sidney Schopfer, Lausanne, referiert gegen das Zonenabkommen.
- 17./18. Generalversammlung des Schweiz. Lehre= rinnenvereins im Kasino.
  - 18./25. Emmentalisches Landesschießen in Langnau.
- 18. Jahresversammlung des kant. Hist. Vereins in Münsingen mit einem Vortrag von Sekundarlehrer Lüdi über "Die Geschichte der Kirche von Münsingen".
  - 20. † In Thun Architekt Wilh. Hopf, geb. 1849.
- 22. Die Gemeinderechnung pro 1921 schließt bei Fr. 48.494.812 Einnahmen und Fr. 48.300.693 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuß von Fr. 194.119. Der Voranschlag sah einen Ausgabenüberschuß von 3 Milstionen Fr. vor.
  - 24. Concours hippique in Thun.
- Tagung der Männerkonkordia in Laupen. Ständerat Kunz spricht über die bern. Eisenbahnpolitik unter den Folgen des Welktrieges.

- 24./25. Delegiertenversammlung des schweiz. Bundes der Festbesoldeten mit einem Referat von Pfr. KneNwolf, Erlach, über die Schaffung eines schweiz. Volkswirtschaftsrates.
  - 25. Mittelländisches Bezirksturnfest in Zollikofen.
- Seit Ausbruch des Krieges wird in Worb zum erstenmal wieder das Schulfest abgehalten.
  - Oberländisches Turnfest in Frutigen.
  - Seeländisches Bezirksturnfest in Biel.
- Hauptversammlung des Koten Kreuzes Bern-Mittelland im Großratssaale mit einem Lichtbildervortrage von Zentralsekretär Kauber des Schweiz. Samariterbundes über Vorsorgemaßnahmen für den Fall gesundheitlicher Katastrophen (Epidemien).
- 20./25. Sept. Kunstausstellung der oberländischen Maler und Bildhauer in Interlaken.
- 26. Bei äußerst schwacher Beteiligung sind die vier bürgerl. Gerichtspräsidenten gewählt; Blösch 1118, Jäggi 1116, Kollier 1111 und Peter 1110 St.
- 27. Berner Hochschultag der Studentenschaft zusgunsten des Universitäts=Sanatoriums mit Karten= und Fähnchenverkauf. Drig. Studentenumzug, Fest mit Freislichtbühne, Bazar und Konzert in den Anlagen der Hochschule. Abends Konzert der Singstudenten im Kasino, Theater auf dem Schänzli mit Ball, Lampionzug (Brutstoertrag Fr. 15.000).
- Die seit Kriegsausbruch nicht mehr betriebene Drahtseilbahn an den oberen Reichenbachfällen wird wieder dem Verkehr übergeben.
- Absturz von zwei Touristen, Edgar Favre und Ledermann aus Bern, am Blümlisalphorn. Favre ist den Verletzungen erlegen.
- Aktuar Jak. Leu wird zum Regierungsstatthalter von Thun gewählt.
- 29. Jurassische Ausstellung "Malerei und Bildhauerkunst" im Schloß Delsberg.

30. † Architekt Edouard Davinet, Inspektor des Kunstmuseums, von Bern, geb. 1839 (s. Biogr. vorn).

- 7. Extrakonzert des Bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche.
  - 8. Klavierabend Elly Ney im Kasino.
- Vortrag von Dr. von Ris im Bürgerhaus über "Aberglaube und Erfahrung in der Volksmedizin".
- 9. Vortrag des religiösen Volksredners Rutherford aus Nordamerika im Kasino.
- 10. Wohltätigkeitsfest in der Innern Enge zugunsten der hungernden Kinder in Rußland. Ergebnis: 2160 Fr. 25 Rp.
- 11. Jahresfeier der Basler Mission in der Franz. Kirche.
- 13. Konzert des russischen Balalaika-Orchesters auf dem Schänzli.
- 14. Wohltätigkeitskonzert der "Zofingia" in der Kirche zu Muri mit einem Lichtbildervortrag von Fürsprecher D. Kehrli zugunsten der Rußlandschweizerhilfe.
- Volkssymphoniekonzert des Bern. Orchestervereins in der Franz. Kirche.
- 15./16. Vorträge im Palmensaal von Pastor Paul aus Berlin: "Das Geheimnis des Menschensohnes".
- 16. Konzert des Domchors der Sixtinischen Kapelle aus Rom, im Kasino.
- 23. Pfr. Fliedner aus Madrid spricht im Konferenzsaal der Franz. Kirche über "Das Evangelium in Spanien".
- 29./30. Juli. Vorträge von General Oven aus Berlin im Palmensaal.
- 29. Vortrag Prof. Heinzelmann, Basel, im Großratsaal über "Was heißt Glauben?"

30. Kirchenmusik in der Franz. Kirche von Schülern der Musikschule.

#### Juli 1922.

- 1. Kunsthalle. Ausstellung deutschschweizer. Künstler und moderner franz. Graphik.
- Die Bundesfeierkarten von P. Chiesa und Dora von Hauth entworfen, werden zugunsten der schweizerischen Volksbibliothek verkauft.
- † In Biel alt Stadtpräsident Nikl. Meyer, geb. 1834.
- Die "Berner Landeszeitung", vormals "Intelligenzblatt", geht an den Verlag der A.=G. "Berner Tagblatt" über.
- Hauptversammlung des Hochschulvereins in Ins. Bundesrat Scheurer spricht über "Fragen des Strasvollzuges". Besuch der bern. Strafanstalt Witwil.
- 1/2. Bärndütschfest zur Förderung des Bärndütsch= werkes von Pfarrer Dr. E. Friedli. Festzug mit farben= reichen Trachtengruppen aus den beteiligten Landesteilen. Volkssest mit Verkaussbuden, Konsumation, Tanz, Ge= sangsaufführungen auf der Plattform.
- 2. Die Kirchenkollekte zugunsten des stadtbern. Verseins "Kür das Alter" ergibt Kr. 1738.77.
  - Mittelländisches Schwingsest in Bern.
- Der Physiologieprofessor L. Asher ist von der Harvan-Society in Newyork und andern Universitäten der U. S. A. zu einer Vortragstournee eingeladen worden.
- 3. Der Präsident des Obergerichts, Dr. Thormann, demissioniert auf Ende August.
- Die kant. Kommission der ökonom.=gemeinnütz. Gesellschaft behandelt nach einem Referat von Direktor Pfister das Auswanderungsproblem.
- Dr. Herm. Rüfenacht, Direktor des eidg. Amtes für Sozialversicherung, wird zum Gesandten in Ber-

Tin und Legationsrat Dr. K. Egger zum Gesandten in Buenos Aires ernannt.

- In Courtelary wird die Papiersabrik durch Brand zerstört.
- 5. † Oberst Herm. Blaser, Sektionschef des Militärdep., von Lauperswil, geb. 1873.
- In Büren a. A. werden Gräberfunde aus der Früh-Latène-Zeit gemacht.
- Große Kirschenzusuhr in die Stadt, das Kilogramm 20—40 Rp.
- 7. Stadtratssitzung. Areditbewilligung zur Unterstützung verschiedener Bauprojekte zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Interpellationen Khser (E. B. P.) betr. Soldversteuerung, Hartmann (Soz.) betr. Verschandelung des Bahnhofplatzes durch Tramhäuschen, Küedi betr. Leichenbestattungsgesellschaft A.-G.
- 9. Das Kunstmuseum erhält von alt Apotheker W. Volz in Hilterfingen 60 Aquarelle, Zeichnungen und Stiche aus einer Mappe des Malers Georg Rieter.
- 13. † In Matten bei Interlaken alt Großrat Karl Bühler, Baumeister, 61 jährig.
- 14. Die Malereien in der Kirche in Scherzligen werden renoviert.
- Thun nimmt ein Sprozentiges Anleihen von 3 Millionen Fr. auf.
- 15. Die Kechnung des Stadttheaters für 1921/22 schließt mit einem Ueberschuß von Fr. 50.000.
- Im Käfigturm wird eine unterirdische Transformerstation eingerichtet.
- 18. Die anhaltenden Gewitterstörungen bewirken enorme Niederschläge und empfindlichen Temperatursturz.
- 19. Prof. Theo Guhl wird Ordinarius für schweiszerisches Privatrecht und Rechtsgeschichte. Prof. Delaquis erhält einen Lehrauftrag für Kirchenrecht.

- 20. Ein zweiter Liebesgabenzug geht nach Ruß= land ab.
- 23. Eröffnung der neuen Postautolinie Steffisburg-Oberdießbach.
  - Springkonkurrenz des Kavallerie-Reitvereins.
- Auf dem Balmhorn finden bei ungünstigen Wetsterverhältnissen Buchhändler G. A. Bäschlin von Bern, geb. 1880, und Notar Franz Steiger, von Bern und Henau, geb. 1881, infolge Erschöpfung und Erfrierens den Tod.
- 24. † J. E. A. Cuttat, gew. Vizedirektor der eidg. Alkoholverwaltung, von Kossemaison, geb. 1845.
- 26. In Langental werden bei Grabungen römische Funde gemacht.
- † In St. Morit G. Ranz, gew. Leiter der Kantonalbankfiliale Thun.
- 28. Die Ferienversorgung hat 720 Kindern einen 18tägigen Ferienaufenthalt verschafft.
- 29. Eröffnung der Gewerbeausstellung und des Standschießens in Thun mit Gewerbe= und Schüßen= umzug am 30.
- 29./30. Schweiz. Meisterschaftsregatta auf dem Wohlensee. Ehrenpräs. Bundesrat Scheurer.
- 30. Die drei Berner Touristen Frl. Paula Heck, Theodor Schneider, Sekr. der Fremdenpolizei, Albert Denhof, Kaufmann, und der Knecht Minder in Lauterbrunnen stürzen an der Jungfrau auf der Rottalroute über die Strehlfluh 1000 Meter in die Tiefe.
- 31. In Mürren stürzt der 15jährige Gottfried Stettler aus Biel beim Edelweißsuchen zu Tode.

- 2. Vortragsschule von Franz Chardon im Kasino.
- 2./6. Religiöse Vorträge von General von Oven aus Berlin, im Palmensaal.

- 4. Volkssymphoniekonzert des Orchestervereins in der Französischen Kirche.
  - 5. Schlußkonzert der Musikschule im Kasino.
- 20./21. Konzerte des großrussischen Balalaika-Orchesters mit Gesangs- und Tanzsolisten.
- 29. Sommernachtfest des Rowingklubs auf dem Schänzli.
- 30. Vortrag von R. Kirchhoff im Maulbeerbaum: "Fede Krankheit ist vermeidbar."

## August 1922.

- 1. Die Bundesfeier wird festlich begangen. Patriotische Kundgebung auf dem Bundesplatz mit Reden von Arch. Brenni, a. Großrat César und Regierungspräsident Vollemar. Venetianische Nacht auf der Plattform, Münstersbeleuchtung.
- Fähnchentag zugunsten des Fonds für schweiz. Wehrmänner.
- Das von Notar Ed. Blösch 1872 gegründete Mädchenwaisenasyl z. Heimat in Brünnen seiert sein 50jähriges Bestehen. Ansprachen von R.-Rat Burren und Anstaltsvertretern.
- 2. Das Eidg. statist. Bureau bezieht an Stelle des Ernährungsamtes die Villa Schönburg.
- † In Goldiwil Hotelier Blatter, Präs. des Thuner Stadtrates.
- 3. Nat.=Kat G. Bühler wird Präsident und Reg.= rat Vollmar Vizepräs. des Verwaltungsrates der bern. Kraftwerke.
- † Infolge eines Autounfalles Großrat Dr. Hans Biehly, Arzt in Kandersteg, 48jährig, der sich als Dr=ganisatior und Leiter von zahlreichen alpinen Kettungs=tolonnen große Verdienste erworben hat.
- 4. † In Gunten Fr. Günther-Tschann, Hotelier, 80jährig.

- 5. † In Leuzigen Tierarzt Fr. Affolter, 62jährig.
- 13. Bergfilbi auf der Lüderenalp.
- Kant. Kunstturnertag in Interlaken.
- 13./20./27. Freilichtaufführungen von "Wallensteins Lager" in Burgdorf.
  - 14. In Langental wird das Gemeindehaus eröffnet.
- Dr. geol. Theodor Glaser von Münsingen verunglückt in den savonischen Alpen.
- † C. A. R. Richard, Prokurist der Berner Handelsbank, von Erlach, geb. 1853.
- Im Amt Oberhasli, besonders auf dem Hasliberg, ist die Maul= und Klauenseuche wieder in bedrohlicher Weise ausgebrochen.
- 16. Fliegerunfall auf der Allmend Thun, wobei ein Sjähriges Mädchen tötlich verunglückt.
- 17. † Fürsprech Karl Teuscher, v. Därstetten, geb. 1877.
- 18. Das soz. Parteisekretariat ruft zur Unterschriftensammlung gegen das Bundesgesetz über vorübergehende Verlängerung der Arbeitszeit auf.
- Bern weist wieder einen starken Besuch von Amerikanern und Engländern auf.
- 19. Dr. D. Tschumi erhält einen Lehrauftrag für allgemeine Prähistorie und Frühgeschichte der Schweiz.
- Erstes schweiz. Pistolen= und Revolverschießen in Biglen.
  - 20. † In Langnau Tierarzt Fr. Eggimann, 66jährig.
- Pfarrer D. Marbach in Schangnau wird nach Bolligen gewählt.
- Der Ertrag der Schulmuseumslotterie beträgt Fr. 108.000.
- 23. Die Anleihe von 125 Mill. Fr. wird von den Banken zu 4 Prozent und zum Kurse von 97½ übernommen. 115 Mill. dienen zur Konversion der am 5. Dez. fälligen Kassenscheine.

- 24. † In Unterseen Hans Brunner, Hotelier, 60jähr.
- 26. † In Grindelwald a. Großrat Adolf Boß, Hotelier.
- 24./27. Jahresversammlung der schweiz. Natursorsch. Gesellschaft mit Vorträgen von Prof. Straßer, Guhe, Genf, Sahli, Hugi, Kohlschütter, Bern, Dr. Pictet, Genf, Prof. Senn, Basel.
- 25. Stadtratssitzung. Das Steuermarkenreglement wird einstimmig angenommen. Interpellation Degen betr. Verhinderung des Mietzinsabbaus durch exorbitante Ershöhung der Grundsteuerschatzungen. Aredit von 465.000 Franken für die Straßenbahn nach dem Weißensteingut. Alignementsplan und Korrektion von Essingerstraße und Korrektion der Weißensteinstraße werden genehmigt. Die Restanz von Fr. 86.000 des 4 Mill. Darlehens von Bund und Kanton werden für gemeinnützige Wohnungssbauten verwendet. Für den Abbruch des Gärtnerhauses in der Kosengartenanlage werden Fr. 26.220 bewilligt.
- † In Luzern Robert Winkler, Direktor der techn. Abteilung des eidg. Eisenbahndepartements, geb. 1861.
  - 25./27. Insektenausstellung in der Hochschule.
  - 26./27. Plakatausstellung im Maulbeerbaum.
  - Pferderennen in Interlaken.
- 26. Von 12.464 im Jahre 1922 behandelten Steuer= rekursen sind 5465 völlig und 1995 teilweise gutgeheißen worden.
- 29. Wegen schwachen Besuchs der Werktagskonzerte in den zwei letzten Wintern muß das Schänzli für die nächste Wintersaison geschlossen werden.
- † Oberst Martin Roud, Stellvertreter des Obersbetriebschefs der Generaldirektion der SBB., von Olson, geb. 1859.
- Beginn der Kurse für Berufsberatung, im Groß= ratssaal. Ansprache von Reg.=Rat Merz und Keserat von Präs. Münch.

- 29./30. Stadtratssitzung. Behandlung des Verwalstungsberichts. Die Postulate Marbach (Veröffentlichung der Steuerregister) und Längacher (Liquidation der Bolksstuch A.=G.) werden abgelehnt. Ebenso die Motion Chappuis (Liquidation der Betriebsstelle für Volksbekleidung und Brennstoffamt). Interpellation Schürch (freis.) betr. Herabsehung des Steuersußes für 1923.
- 30. Im Zentralvorstand der kant. bern. freiz.-dem. Partei im Bürgerhaus referiert Bundesrat Häberlin über den Stand der Angelegenheit "Deutsche Versicherungs-policen".
- † Dr. med. Sigismund Haas, von Laufen, Arzt in Muri, 64jährig.
- Die Tell-Freilichtspiele in Täuffelen schließen mit einem Reingewinn von Fr. 4000 ab.
- Die städt. Schuldirektion läßt zur Kropfbekämp= fung an alle Kinder wöchentlich eine Jodtablette verab= reichen.
- Die Grimselstraße wird unterhalb der Handeck durch das Unwetter beschädigt. Der Verkehr ist untersbrochen.
- 31. Auf den unfreundlichen, regnerischen Sommer folgt ein nasser, kalter Herbst.

- 6. Konzert der Metallharmonie auf der Allmend bei Anlaß des Hornusserfestes.
- Konzert auf dem Schießplatz Wiler, schweiz. Landsturmtag.
  - 9. Extratonzert des Original-Koschat-Quartetts.
- 16. Vortrag von Dr. Lauener über "Einfluß der Wohnung auf die Verbreitung der Tuberkulose".
  - 22. Kursaal Schänzli. Liederabend Virginia Schell.
- 22./30. Volkssymphoniekonzert des Orchestervereins in der Französischen Kirche.

24. Unterhaltungsabend auf dem Schänzli zu Ehren der schweiz. Natursorsch. Gesellschaft. Am 26. Festabend im Stadttheater. Vortrag des medizin. Orchesters. Prolog u. musikal. Parodie von Prof. Emil Bürgi. Musik von Prof. Mai.

### September 1922.

- 1. Kunsthalle. Ausstellung Sduard Münch.
- Eröffnung der bernischen Gewerbeausstellung auf der Schützenmatt. Rede von Reg.=Rat Tschumi. Festzug am 3. und 10. Sept.
- 2. † Alt Bankbirektor Albert Lang, von Schaffhausen, geb. 1849.
  - 2./3. Schweiz. Turnlehrertag.
- 5. Eröffnung der Hygiene-Ausstellung "Der Mensch" im Kasino, mit täglicher Führung durch Aerzte.
- Das eidg. 4 prozentige 200 Mill.=Anleihen wird am ersten Tage überzeichnet.
- 6. Die Bettagskollekte wird zu zwei Dritteln dem bernischen Frauenverein zur Hebung der Sittlichkeit und zu einem Drittel dem kirchl. Ausschuß für kirchl. Liebestätigkeit zugewiesen.
- 8. Der Bundesrat wählt Nat.=Rat Tanner in Liestal zum Alkoholdirektor und zum Adjunkten speziell für den technischen Dienst Oberst Grosjean.
- 10./11. Schweizer Juristentag in Thun mit Ausslug nach Dießbach (Aufführung des Lustspiels "E Grichtsesitig im Bad Aenggistei" von Prof. Geiser) und mit Bankett in Spiez.
- 10. Tagung der schweiz. Landesgruppe der internat. kriminalistischen Bereinigung in Thun. Prof. Hafter, Kilchberg, wird Präsident.
- Kant. Parteitag der Bauern-, Gewerbe- und Bürgerpartei, mit einem Referat von Bundesrat Häber- lin über das Bundesstrafgesetz.

- 11. Die Generalversammlung des schweizer. Zweig= vereins der internat. Frauenliga für Frieden und Freiheit spricht sich gegen die Lex Häberlin aus.
- 11.—21. Großratssitzung. Präs.: Grimm. Reg.-Rat Lohner ehrt die Tätigkeit des demissionierenden Obergerichtspräsidenten Thormann. Behandlung des Staatsverwaltungsberichts. Für den zurücktretenden Minister Rüfenacht tritt Dr. La Nicca (freis.) in den Rat ein. Dem Defret betr. Ausübung des Biehhandels wird zugestimmt und die Motion Gafner betr. Neuordnung bes Hausier=, Wanderlager= und Ausverkaufswesen erheblich erklärt. Interpellation Cattin über den Stand der land= wirtschaftlichen Schule im Jura und Trösch betr. Ausbau des kant. Frauenspitals. Postulat Schurch betr. einen Wasserwirtschaftsplan für den Kanton. Bratschi (soz.) fritisiert die Regierung betr. deren Entscheid über Stockenoder Blattenseeprojekt. Geset betr. Silfeleistung für ben Inselspital (Referent: Reg.=Rat Merz). Defret Uebertragung der Funktionen des Gerichtspräsidenten von Nidau an denjenigen von Büren. Beitrag von 60.000 Franken für Umbauten in der Knabenerziehungsanstalt Enggistein und von 30 Prozent an die Staatsstraße Bern-Tiefenau. Die Zwangsimpfungen bei der Pockenepidemie in Kirchberg werden mit 92 gegen 47 St. gutgeheißen, ebenso der regierungsrätliche Kredit von 1 Mill. Fr. für Arbeitslosenfürsorge und die Magnahmen für Arbeitsbeschaffung. Obergerichtspräsident wird W. Ernst. Die Motion Ruenzi=Roth betr. feste Besoldung der Amtsschaff= ner wird angenommen. Für die Erweiterung des pharmakologischen und des pathologischen Instituts werden 63.000 Franken bewilligt. Wahlbeschwerde von Pruntrut, Rudweisung an den Regierungsrat.
- 15. Stadtrat. Die Motion Bächtold betr. Erweiterung der Kornhausbrücke wird erheblich erklärt. Interpellation Längacher (B. P.) über betrügerische Verwendung von Unterstützungsgeldern.
- 16. "Märit" auf dem Bärenplatz zugunsten des Hoff-nungsbundes.

- Das schweiz. Kote Kreuz sendet 20 Wagen mit Spitalmaterial und Nahrungsmittel im Betrage von Fr. 220.000 nach Zarizhn, wodurch das Spital auf 400 Betten erweitert werden kann.
- 17. Sozialistische Demonstrationsversammlung gegen das "Umsturzgeset".
- 20. Einweihungsfeier des Mädchen-Sekundarschul= hauses in der Schoßhalde mit Ansprachen von den Ge= meinderäten Blaser und Raaflaub.
- 22./23. Generalversammlung der schweiz. Statistischen Gesellschaft in Interlaken. Vorträge von Prof. Milliet, Dr. Schwarz und Direktor Ney.
  - 23. † In Thun alt Großrat Louis Hänni, 70jährig.
- Einweihung des Munzinger-Schulhauses (auf dem Hopfgut, Weißenstein).
- 23./24. Gemeindeabstimmung. Alignementsplan und Korrektion der Effingerstraße, Korrektion der Weißensteinstraße und der Tramlinie nach dem Weißensteinquartier sind angenommen.

Gidgen. Abstimmung: Das sogen. Umsturzgesetz (Lex Häberlin, Abänderung des Bundesstrafrechts vom 4. Febr. 1853 inbezug auf Verbrechen gegen die versassungsmäßige Ordnung und die innere Sicherheit und inbezug auf die Einsührung des bedingten Strasvollzugs) wird mit 376.832 gegen 309.794 St. verworfen. (Vern-Stadt: 6315 Ja, 1308 Nein.) Stimmbeteiligung 70 Prozent. 12 ½ verwer- jende und 9 ½ annehmende Stände.

Das kant. Ehrenfolgengesetz wird mit 60.377 gegen 43.791 St. verworfen.

- 24. Die Sonderausstellung von orientalischen Schriften in der Gutenbergstube wird mit einer Rede von Prof. Marti eröffnet.
- 25. † In Gunten Ingenieur Alfred v. Wattenwyl, geb. 1880.

## - Es treten wieder Bodenfälle auf.

25./14. Ott. Bundesversammlung. Tratt.: Geschäftsbericht, Staatsrechnung von 1921 mit 127 Mill. Defizit. Bericht über die 2. Völkerbundssession (Lärmfzenen, Renitenz Plattens), Genehmigung der Rechnungen der zivilen Kriegsorganisationen, Genehmigung des Sandelsvertrags mit Spanien gegen Waadt u. Soz. Das Volksbegehren über die Erhebung einer einmaligen Bermögensabgabe wird im Nationalrat mit 129 gegen 40 Stimmen (Soz., Kommun., Grütlianer Baumann und Enderli, der jungfreis. Willemin, Genf) ablehnend begutachtet. Bewilligung von Krediten: 6 Mill. für die notleidende Uhrenindustrie, 50 Mill. für die Arbeitslosenfürsorge (davon 30 Mill. für Arbeitsbeschaffung), 5 Mill. zur Hilfe für die Biehhaltung (Exportförderung, Beschaffung billiger Futtermittel), für Ausrichtung von Winter= und Herbstzulagen für Arbeitslose, Silfeleiftung für die Stiderei=Industrie (5 Mill. an die Stickerei=Treuhandgenos= senschaft). Differenzen betr. Berfassungsvorlage über Ausdehnung des Alkoholmonopols und betr. Urheberrechts= geset (Bustimmung zur Beseitigung ber 3mangelizenz durch den Ständerat). Bewilligung eines Eleftrifikations= darlehens (9,1 Mill.) an die bern. Bahnen. Der Stände= rat weist die Beschwerde Dessert gegen Bundesrat Schultheß wegen eines Einfuhrverbots und 5 Mill. Entschädigung ab. Interpellationen: Schut der Konsumenten gegen das Migverhältnis zwischen Lebenstoften und Lohneinkommen und Angliederung eines Preis= und Wirtschafts= amtes an das Volkswirtschaftsdepartement (Läuffer, Soz.), Badener Rede von Bundesrat Scheurer betr. italienischen Angriff (Borella, Soz.), Aufhebung der Notverordnung betr. die innere Sicherheit (Reinhard, Soz.) und Unvereinbarkeit der Ratszugehörigkeit mit der offenen Umsturzpropaganda (Steuble, fath.) werden erledigt, ebenso diejenigen betr. Ermäßigung des Kartoffelzolles (Reinhard) und Einfuhrverbot für Kartoffeln (Minger). Abanderung des Bölferbundsvertrages unter Ablehnung eines Postulates Nobs. Mitteilung über das provisorische Abkommen

- mit Deutschland betr. Lebensversicherungsgesellschaften. Ende der 25. Legislaturperiode.
  - 29. Dr. Hauswirth wird zum Stadtarzt gewählt.
- 29./30. Berufsberatungstagung im Großratssaal unter dem Ehrenpräsidium von Reg.=Rat Merz.
- 30. Ausgrabungen im Engewald ergeben neue Funde von der einstigen Kömerstadt.

- 1. Eröffnungsvorstellung des Wiener Operetten-Ensembles im Variété-Theater.
- 7. Stadttheater. Eröffnungsvorstellung mit "Peer Ghnt" von Ihsen.
- 8. Leipziger Soloquartett für Kirchengesang in der Französischen Kirche.
- 9. u. 16. Volkssymphoniekonzert des Orchestervereins in der Französischen Kirche.
  - 15. Klavierabend von Frédéric Lamond im Kasino.
- 17. Vortrag von Pfr. Lindenmeher im Vortragssaal der Französ. Kirche über die deutsche Binnenschiffermission.
- 18. Liederabend von Grete Stückgold, München, im Kasino.
- 19. Liederabend von Kammersänger Bender im Burgerratssaal.
- 21. Heiterer Abend von Prof. Marcel Salzer im Großratssaal.
- 22. Konzert von Eduard Hürlimann (Violine) und Gertrud Gautschi (Sopran) in der Johanneskirche.
- 22./23. Theateraufführung des Oberseminars auf dem Schänzli: "Jugend von heute".

#### Oftober 1922.

- 1. Eröffnung der Gewerbeschau in Laupen.
- Schweiz. Pferderennen auf dem Beundenfeld.

- In sämtlichen Kirchgemeinden werden die Behörden neu bestellt. Einzig in der Pauluskirche kommt es zum Wahlkampf.
- Jahresversammlung der schweiz. Heraldischen Gesellschaft in Biel und Magglingen mit Vortrag von W. Bourquin.
- Die Versammlung der schweiz Delegierten der Uhrenarbeiter in Biel protestiert gegen die Politik des Bundesrates und verschiedener kant. Regierungen in der Frage der Auswanderung der Arbeitslosen und verlangt strenge Anwendung des Achtstundentages.
- Zur Feier seines 60. Geburtstages wird in der Kunsthalle die Rudolf Münger-Ausstellung eröffnet.
- 2. Die eidg. Zollniederlage an der Wehermannstraße wird dem Betrieb übergeben.
- 3. Biel. Der Stadtrat beschließt die Errichtung einer städtischen Invaliden-, Witwen- und Waisenkasse.
- Der Regierungsrat bestimmt zur Unterstützung von Künstlern im Kanton Bern einen Betrag aus dem Kredit für die Arbeitslosenfürsorge.
- Eine vom Verwaltungsrat des Stadttheaters ein= berufene Versammlung beschließt die Gründung eines. Theatervereins.
- 6. Das Schloß Hünigen ist an ein Initiativkomitee zum Zweck der Gründung eines christlichen Erholungs= heims verkauft worden.
- 7. Erhöhung des Butterpreises um 40—50 Rp. das Kilogramm. Zur Kompensation werden die Käsepreise herabgesett.
- Die Delegiertenversammlung der kant. Verbände zum Schutze der bei deutschen Gesellschaften versicherten Schweizer beschließt nach einem Reserat von Dr. Curti, Zürich, die Gründung eines schweiz. Zentralverbandes mit Sitz in Bern.
  - 8. Schweiz. Volkstag des Blauen Kreuzes.

- Für das Referendum gegen die Revision des Fabrikgesetzes sind 201.227 Unterschriften eingegangen.
- 10. Für den † Prof. Lotmar wird Prof. Tuor in Genf Ordinarius für römisches Recht.
- Dr. Albert Nef, der erste Kapellmeister des Stadttheaters, wird zum Dirigenten des Orchestervereins gewählt.
- 11. Der reiche Obstsegen ruft eine Krisis in der Verwertung hervor.
- 12. † In Oberhofen Friedrich Marbach, Baumeister, 71 jährig.
- 13. Stadtrat. Der Solothurn-Zollikofenbahn wird für die Ausführung der Strecke Bern-Zollikofen eine Subvention von Fr. 170.000 bewilligt.
- 14. † In Münsingen Oberrichter Ernst Reichel, von Oberburg, geb. 1858, langjähriger Assischentzäsident, gew. Oberauditor der Armee, eine fünstlerisch hochveranlagte Natur, eifriger Förderer des Volksliedes.
- Die bevorstehende Abstimmung über die Initiative betr. Vermögensabgabe veranlaßt Abwanderung von Kapitalien ins Ausland und Sturz der schweiz. Wertpapiere.
- 15. In Twann wird der Beginn der Weinlese mit einem Winzerumzug geseiert.
- 14./15. Schweiz. Hundeausstellung auf der Schützenmatt.
- 16. Die große Scheune der landw. Schule Kütti wird durch Brand zerstört.
  - 20. † Aug. Bohnenblust, Wirt zu Schmieden.
- 21. Oktobersest im Kornhauskeller unter Mitwirkung des Solopersonals des Stadttheaters.
- Defilé des Inf.=Regiments 14 vor dem Bundes= hause.
- 21.—4. Nov. Schweizerwoche mit einer Ausstellung im Gewerbemuseum.

- 23. Zur Hebung der Fremdenindustrie sindet im Bürgerhaus eine Delegiertenversammlung der internat. Landesverbände der Reisebureaux statt.
- 24. Austausch der Katisikationsurkunden über die vorläufige Vereinbarung betressend die Frankenverpflichtungen deutscher Lebensversicherungsgesellschaften.
- † Oberlehrer Armin Leuenberger, von Melchnau, geb. 1862.
- 25. † In Schüpbach Hans Hofer-Hofer, 51jährig, Sägereibesitzer.
- † Alt Quartieraufseher Samuel Moser, von Arni b. B., geb. 1862.
- Die Schweiz beteiligt sich an der Hilfsaktvon für Desterreich mit 10 Mill. Fr.
- Kunstmaler R. Münger wird in der Kunsthalle durch Ansprache und im Bürgerhaus durch ein Bantett geseiert.
- 26. Ungarnkinderabend der Hilfsaktion, auf dem Bierhübeli.
- Bernertag des schweiz. Gemeinnützigen Frauen-
- Infolge einer Explosion im Keller der Bahnhof= apotheke in Burgdorf werden der Apotheker Ochsenbein und ein Magaziner verletzt.
  - 28. † In Thun Huthändler Alfred Stauffer, 68jähr.
- 28./29. Zu Ehren der Versammlung der Neuen schweiz. Musikgesellschaft im Rathaus werden eine Turmsmusik, ein Kirchenkonzert und eine Aufführung der Oper "Iphigenie auf Tauris" in deutscher Bearbeitung veransstaltet.
- 29. Die Witwe und Tochter des ehemaligen bernischen Sozialistenführers Dr. Wassilieff, der in Odessa ermordet wurde, müssen von der Gemeinde Muri versorgt werden.

- In Trubschachen wird die umgebaute Kirche eingeweiht.
- Trot der strengeren Vorschriften für die mili= tärische Aushebung ergibt sich ein Kontingent von 21.700 Rekruten.
- 31. Die städtische Billetsteuer verzeichnet einen Erstragsrückgang. Die Zunahme bei den Kinos wird durch einen starken Kückgang beim Theater und Schänzli aussgeglichen.
- Das eidgen. Einfuhrmonopol für Zucker wird aufgehoben.

- 3. Liederabend Alessandro Bonci, Tenor, und Cesarina Lalobra, Sopran, im Kasino.
  - 4. Rezitationsabend Walter Dietiker, im Söller.
  - 4. Tanzabend Niddy Impekoven im Kasino.
  - 7. Volkssymphoniekonzert in der Französ. Kirche.
  - Stadttheater. Tanzgastspiel Ingeborg Ruvina.
- Kaufleutesest des Kausmännischen Vereins mit Veteranenfeier im Kasino zugunsten der stellenlosen kauf=männischen Angestellten.
- 7./8. Der Cercle théatral et littéraire bringt auf dem Schänzli "Les fourberies de Scapin" von Molière und "La chance du mari" von Flers, und Caillavet zur Aufführung.
- 8. Im Münster Kirchenkonzert Ernst Graf, mitwirstend die Stuttgarter Madrigalvereinigung.
- 9. Vortrag Bagusche, Heidelberg, über "Die Wunder der Sternenwelt", im Großratssaal.
- 10. Stadttheater. Erstaufführung des Legendenspiels "Die St. Jakobsfahrt", von Diepenschmidt.
- 11. Rajino. Soirée Yvette Guilbert: «Six siècles de la chanson de France du Moyen-âge à nos iours.»

- Konzert und Aufführung des Märchenspiels "Das tapfere Schneiderlein", von der Knabensekundarsichule.
  - 12. Violinabend Bronislav Hubermann im Kafino.
- 14. Konzert des Chors der Sixtinischen Kapesle im Kasino.
- 15. Stadttheater. Gastspiel Leo Slézak von der Staatsoper in Wien in "Othello".
- Volkskonzert des Orchestervereins in der Französ. Kirche.
- 16. Vortrag Straub über Gemeindehaus und Volksbildung.
- 17. Abonnementskonzert der Musikgesellschaft. So= listin: die australische Geigerin Alma Moodte.
- Im Bürgerhauß: Conférence F. R. Heimann: «La crise actuelle, ses causes, ces conséquences, les remèdes.»
- 18. Schulinspektor Kasser spricht im Konferenzsaal der Französ. Kirche über "Erzieherische Fragen für Schule und Familie".
- 19. Dr. Eduard Korrodi aus Zürich spricht im Großratssaal über Schweizer Literatur der Gegenwart.
- Klavierabend Winifred Christie aus London im Konzertsaal Schmid-Flohr.
- 24. Projektionsvortrag im Kasino von Ingenieur Jäcklin über Sommer= und Wintersahrten im Berner Oberland.
  - Bärndütschabend Emil Balmer im Söller.
  - Vortrag Dr. Kongger über Theosophie und Kirche.
- Handelskammersekretär Diem aus Biel reseriert im Bürgerhaus über die Uhrenindustrie und die bernische Keramik.
- 25./26. Die Zytgloggegesellschaft bringt zu Ehren der Schweizerwoche auf dem Schänzli Kudolf Trabolds "D'Spraach" zur Aufführung.

- 26. Vortrag Felix Möschlin aus eigenen Werken im Großratssaal.
  - Liederabend Löffel im Kasino.
- Conférence Marie Herking: «Quelques Personnalités féminines contemporaines.»
- 27. Prof. Burckhardt spricht im Bürgerhaus über "Die rechtliche und politische Wirksamkeit des Völkerbundes".
- Die Schriftstellerin Marie Feesche liest im Großratssaal aus ihren Werken vor.
- Kasino: Konzertabend Joseph Szigeti, mitwirkend Alphonse Brun und Walter Garraux.
- 28. Tanzabend Clotilde und Alexander Sacharoff im Stadttheater.
  - Abschiedskonzert für Eugen Papst im Kasino.
- Vortrag von Prof. v. Wilamowitz-Möllendorf über "Die Persönlichkeit des hellenischen Menschen".
- 28./29. Nationalratsmahlen. I. Bauern-, Gewerbeund Bürgerpartei 2.003.790 St.: 17 Vertreter (bish. 16); II. Sozialdemokratische Partei 1.233.933: 10 (9); III. Freisinnig-demokr. Partei 512.920: 4 (3); IV. Freiland-Freigeld 37.474: 0 (0); V. Katholische Volkspartei 258.274: 2 (1); VI. Grütlianer 85.530: 0 (1); VII. Jurassische Freisinnige 210.734: 1 (2); VIII. Kommunisten 13.956: 0 (0). Total 4.356.611, Wahlzahl 124.475, Vertreter 32 (30).
- I. Jenny 116.867, Joß, Freiburghaus, Siegensthaler, Minger, Dr. Tschumi, Hadorn, Burger (Delssberg) neu, Girod (Champoz) neu, Gnägi, König, Burren, Weber, Lewenberger, neu, Stähli, Nyffeler, neu, Held, neu. (Dr. Kothpley, bish. 58.669, Indermühle etc. bis Dr. Michel, bish., 56.427, Dähler 56.349.). II. Grospierre 71.865, Grimm 71.764, Jlg, Bratschi K., neu, Blaser H., neu, Bucher, Huggler, Schneeberger, Reinhard, P. Bratschi, neu, 36.289 (Hegi, Läuffer, bish.,

36251, Dr. Woker, Dr. Müller, Dürr etc. bis Freudiger 33.411). III. Schüpbach 30.699, Lohner 30.415, Graf, A. Spychiger (Langenthal) neu 29.675 (Neuenschwander 15.686 bis Vollenweider 13.227). IV. (F. Schwarz 2805 bis Heimann 2441). V. Choquard 15.761, Dr. X. Jobin, neu, 8999 (Jos. Jobin 7880 bis Brahier 7780). VI. (Bausmann, bish. 6307, Koth 5868 bis Trostel 4390). VII. Billieur, neu, 9307 (Möckli, bish., 7593, Dr. Mart 7123, F. Schwarz, bish., 7083). VIII. (F. Platten 957 bis Näf U. 829).

- 29. Liturgische Abendseier in der Heiliggeistkirche.
- Münsterkonzert Ernst Graf und Robert Reig.
- 31. Stadttheater. Schweiz. Uraufführung des Schauspiels "Masse Mensch". Infolge von Opposition wird das Stück nachher vom Spielplan abgesetzt.
- Abonnementskonzert der Musikgesellschaft im Kasino. Solisten: Karl Rehsuß, Baß, aus Franksurt, Minna Weidele, Alt, Bern und Walter Schär, Tenor, vom Stadttheater.